



Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen

Wohnraumförderung 2024

Statistischer Bericht Nordrhein-Westfalen



Erläuterung zur Titelseite:

Neues Leben an der Burtscheider Brücke – nachhaltiger Wohnraum für eine vielfältige Stadtgemeinschaft

Die gewoge AG errichtet einen Neubau an der Burtscheider Brücke in der Aachener Innenstadt. Damit wird ein „lost place“ umgenutzt, ein architektonisch anspruchsvolles Objekt geschaffen sowie auf sieben Geschossen neuer und klimaschonender Wohnraum für diverse Zielgruppen gebaut. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 geplant.

Von 197 Wohneinheiten werden 158 öffentlich gefördert. Bei Gesamtkosten von 42 Mio. € beträgt die Fördersumme 20,3 Mio. €, von denen 8,1 Mio. € als Tilgungsnachlass gewährt wurden.

Einige Wohneinheiten sind für Studierende und Auszubildende vorgesehen, weitere werden als Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen geplant, was den inklusiven Charakter des Neubaus betont. Im Erdgeschoss entstehen Gewerbeflächen. Die begrünten Dachflächen werden für Photovoltaikanlagen genutzt, und die Tiefgarage mit Fahrraddeck berücksichtigt die Mobilitätsbedürfnisse unterschiedlicher Gruppen.

Hinweise zur Publikation:

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden, genau null
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder nicht möglich

Alle Tabellen, Grafiken und Karten können als Datei angefordert werden. Diesbezüglich und bei weitergehenden Auswertungswünschen wenden Sie sich bitte an die NRW.BANK. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Kontaktinformationen: siehe Seite 53.

Dieser Bericht ist als PDF-Datei unter www.nrwbank.de/wob als Download erhältlich.

Inhalt

Vorwort	2
Förderbeispiele	4
1. Förderergebnis 2024	8
2. Mietwohnraumförderung 2024	36
3. Eigentumsförderung 2024	42
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	48
Broschüren der NRW.BANK	50
Impressum	52

Vorwort



Ina Scharrenbach MdL
Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das bezahlbare Wohnen hat 2024 in Nordrhein-Westfalen einen Förder-Boom erlebt: Die öffentliche Wohnraumförderung erreicht mit einem Mitteleinsatz von rund 2,3 Milliarden Euro und der Förderung von insgesamt 12.847 Wohneinheiten eine Bestmarke und liegt rund 9 Prozent über dem Förderergebnis des Vorjahres 2023. Die von der Landesregierung beschlossene unterjährige Mittelverstärkung auf 2,7 Milliarden Euro und die Erhöhung des Gesamtprogramm Volumens auf 10,5 Milliarden Euro für die gesamte Legislaturperiode bis einschließlich 2027 sind ein Stabilitätsanker für die unter Druck stehende Bau- und Wohnungswirtschaft.

Der Mietwohnungsbau bildet im Jahr 2024 weiterhin den Schwerpunkt nordrhein-westfälischer Wohnraumförderung: Rund 1,9 Milliarden Euro und somit mehr als 84 Prozent aller bewilligten Mittel entfallen auf die Förderung von Mietwohnungsbaumaßnahmen. In den kommenden Jahren werden somit zusätzlich 6.726 neu gebaute und 2.399 modernisierte Mietwohnungen und Wohnplätze den Wohnungsmärkten in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stehen. Das sind ermutigende Nachrichten für wohnungssuchende Haushalte mit geringen Einkommen.

Mit der Modernisierungsoffensive wird aus grauer Energie goldene Energie für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Bezahlbarkeit. Durch die Förderung können insbesondere Barrieren abgebaut, Maßnahmen zur Einsparung von CO₂ umgesetzt und der Wohnungsbestand insgesamt aufgewertet werden. Wohngebäuden wird damit eine neue Zukunft gegeben. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 351,5 Millionen Euro für die Modernisierung von 2.883 Wohneinheiten bewilligt.

Aber auch für diejenigen, die den Traum der eigenen vier Wände wahr werden lassen wollen, bietet die nordrhein-westfälische Eigentumsförderung das passende Fundament. Sie steht mit attraktiven Konditionen an der Seite der „Zuhause-Bauer“ und ermöglicht individuelle Wohnvorstellungen. Insgesamt 1.617 Eigentumsmaßnahmen sind im letzten Jahr bewilligt worden. Und: 80 Prozent dieser geförderten Maßnahmen waren Erwerbe von Bestandsimmobilien durch neue Eigentümerinnen und Eigentümer.

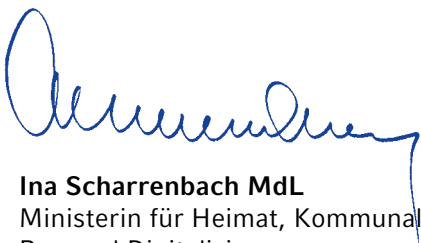
Wesentlich sind zudem die Förderangebote für bestimmte Zielgruppen. Die öffentliche Wohnraumförderung ist Garant für preisgünstiges Wohnen für Auszubildende und Studierende im Land Nordrhein-Westfalen: Der Neubau von 477 Wohnplätzen für Auszubildende und Studierende sowie die Modernisierung von 675 Wohnplätzen konnten gefördert werden.

Wohnraum in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot verbessert die Wohnsituation von Menschen mit Behinderungen und schafft damit die Voraussetzung für ein möglichst eigenständiges Leben und soziale Teilhabe. Im vergangenen Jahr wurden rund 18,9 Millionen Euro für 131 derartige Wohnplätze bewilligt.

Ergänzend zu Neubau und Modernisierung haben wir in 2024 das Förderangebot der Bindungsverlängerung als auch des Bindungserwerbs verstetigt. Auf den stark nachgefragten und hochpreisigen Wohnungsmärkten ist es erfolgreich gelungen, 1.293 Mietwohnungen zu erhalten sowie Zweckbindungen an weiteren 328 Wohneinheiten anzukaufen und langfristig den Menschen Sicherheiten zu bieten, die andernfalls die steigenden Mieten nicht mehr bezahlen könnten.

Nicht zuletzt: Die öffentliche Wohnraumförderung leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Das neue Angebot des digitalen Gebäudepasses ist im vergangenen Jahr auf einige Nachfrage gestoßen. Ziel ist es, dass Erfahrungen mit der CO₂-Bilanzierung ganzer Gebäude über ihren Lebenszyklus hinweg gesammelt werden. Erste Unternehmen sind bereits in die Testphase eingestiegen, weitere Unternehmen sind interessiert.

Das deutlich herausragende Ergebnis des Jahres 2024 verdanken wir dem Engagement aller Beteiligten. Mein ausdrücklicher Dank gilt der Bau- und Wohnungswirtschaft, den kommunalen Bewilligungsbehörden sowie der landeseigenen Förderbank, der NRW.BANK.



Ina Scharrenbach MdL
Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Förderbeispiele

„Haus Barbara“ – barrierefreies Wohnen im Zentrum von Oer-Erkenschwick



Im Zentrum von Oer-Erkenschwick entstand im Jahr 2022 das seniorengerechte Wohn- und Geschäftshaus „Haus Barbara“. Das Gebäude von Bauherr Fabian Bergfort und Architekt Sebastian Sehr, die zeitgleich die Sustina AG gründeten, sowie Architekt Frank Lecke umfasst insgesamt 27 barrierefreie Wohnungen, davon 24 öffentlich gefördert mit einer Größe von 53 bis 57 Quadratmetern.

Im Erdgeschoss befinden sich die Caritas-Geschäftsstelle, ein Bäckerei-Café sowie Gemeinschaftsräume. Ergänzt wird das Wohnangebot durch das Konzept des Servicewohnens, organisiert vom Caritasverband Ostvest e. V.

Funktionalität und ökologische Ansprüche standen beim Bau im Fokus: Bodentiefe Fenster, Loggien, Dachterrassen mit anschließendem Gründach sowie die widerstandsfähige Klinkerfassade sorgen für nachhaltigen Wohnkomfort.

Dafür erhielten die Architekten 2023 eine Anerkennung im Rahmen des BDA-Architekturpreises Metropole Ruhr.

Tita-Cory-Campus – gemeinschaftliches Studierendenwohnen in Münster

Der im Mai 2023 vom Bischöflichen Studierendenwerk Münster eingeweihte Tita-Cory-Campus zeigt, wie mithilfe der öffentlichen Wohnraumförderung Nordrhein-Westfalens moderner, bezahlbarer Wohnraum entsteht, der dem studentischen Leben Rechnung trägt.

Nur wenige Fahrradminuten von der Altstadt und zahlreichen Hochschulinstituten entfernt beheimatet der Campus 17 Wohngemeinschaften mit 204 möblierten Einzelzimmern. Diese bieten Flächen von 18 bis 24 Quadratmetern und eigene Bäder mit Dusche und WC. Ein Zimmer je WG ist barrierefrei gestaltet. Gekocht wird in Gemeinschaftswohnküchen. Um das Miteinander zwischen den Studierenden zu fördern, sind die vier Wohnhäuser auf der ersten Etage durch Stege verbunden. Als Treffpunkte dienen auf dem großzügigen Wohncampus die begrünten Außenflächen, ein Café und verschiedene Gruppenräume, die unter anderem zum Musizieren, zu Sportaktivitäten sowie natürlich zum gemeinsamen Lernen einladen.



Klimafreundlich und bezahlbar – neues Quartier in Recklinghausen



Klimaschutz und günstige Mieten – das verbindet die Neubausiedlung an der Grullbadstraße im Süden von Recklinghausen. Im Rahmen einer umfassenden Quartiersentwicklung errichtete die Wohnungsgesellschaft Recklinghausen mbH elf öffentlich geförderte Reihenhäuser und ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 13 Wohneinheiten. Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts im Januar 2023 ist ein kleines, lebendiges Quartier entstanden, das sowohl jungen Familien als auch Seniorinnen und Senioren mit Wohnberechtigungsschein ein modernes und bezahlbares Zuhause bietet.

Die Neubauten erfüllen die aktuellen KfW-Standards und werden mit einer effizienten Luft-Wasser-Wärmepumpe beziehungsweise mit Fernwärme beheizt. Die Reihenhäuser haben eine Wohnfläche von rund 92 Quadratmetern, einen eigenen Garten und Stellplätze. Mit seinem ökologischen und sozialen Konzept ist das neue Quartier ein gelungenes Beispiel für zeitgemäßes und komfortables Wohnen in urbanen Lagen.

Energetische Modernisierung für nachhaltiges Wohnen in Velbert

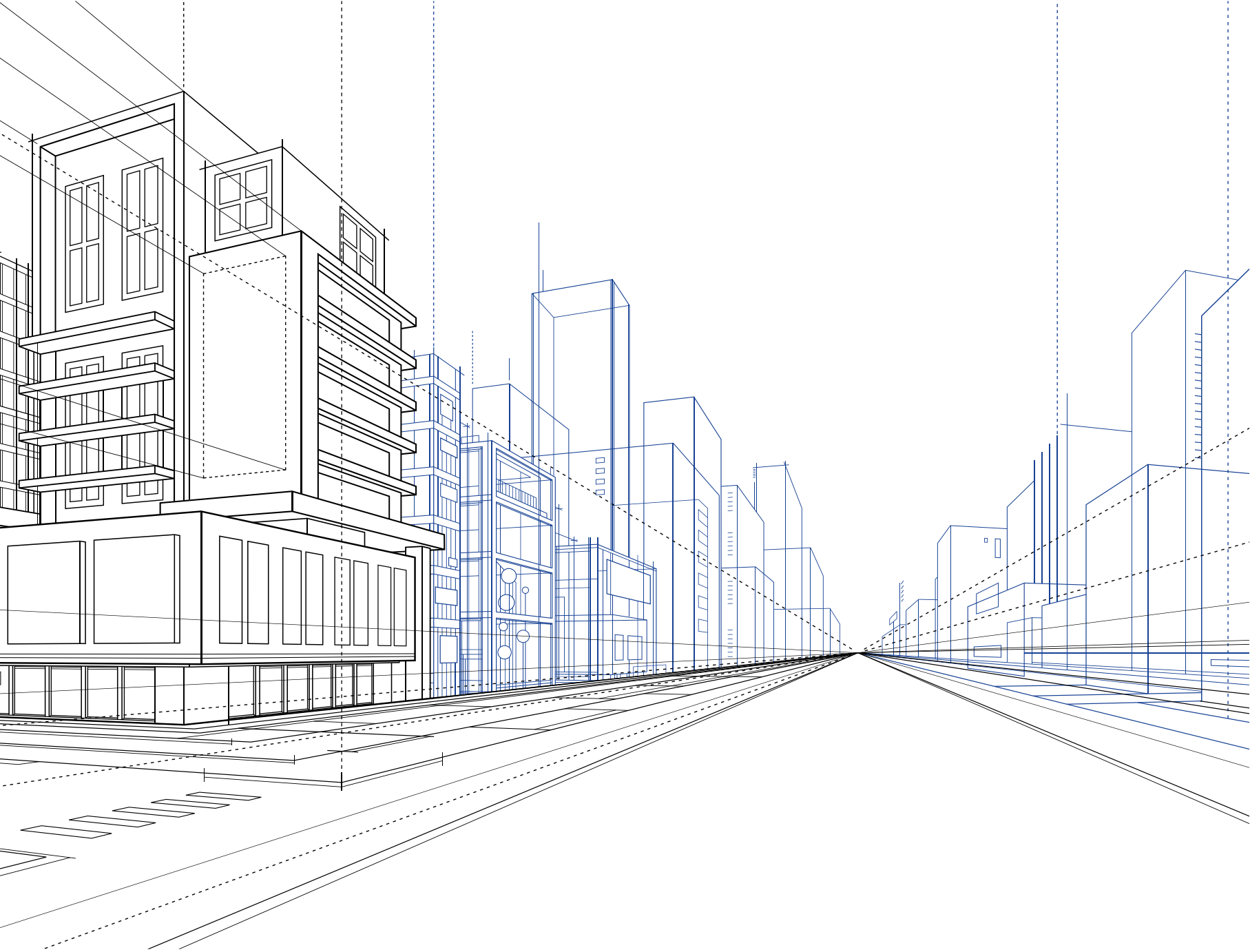


In Velbert-Mitte wurden sieben Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 90 geförderten Wohnungen umfassend modernisiert. Ziel des vom Spar- und Bauverein eG initiierten Projekts war, die Wohnqualität durch eine energetische Sanierung, barrierefreie Zugänge und moderne Haustechnik nachhaltig zu verbessern: Fassaden wurden gedämmt, Fenster, Balkontüren und Aufzüge erneuert und das Heizungssystem energieeffizient modernisiert.

2023 waren die Modernisierungsarbeiten abgeschlossen und die Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich unter anderem über vergrößerte, teilweise neue Terrassen und Balkone ohne Mietaufschlag sowie barrierefreie Hauseingänge freuen. Mit neuen Fahrradboxen, Stellplätzen für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle sowie einer modernen Beleuchtung wurden die Außenanlagen aufgewertet. Das Projekt ermöglicht komfortables, generationenübergreifendes Wohnen im Zentrum und entlastet dank der verbesserten Energiebilanz Mieterinnen und Mieter durch geringere Heizkosten.



1. Förderergebnis 2024



Rekordergebnis der Nordrhein-Westfälischen Wohnraumförderung abermals im Jahr 2024: Mit knapp 2,26 Mrd. € werden 12.847 Wohneinheiten gefördert. Die Aufteilung des Förderergebnisses auf die Förderschwerpunkte ist in Tab. 1.2 dargestellt.

Förderergebnis 2024 – Mittelabruf mit 2,26 Mrd. € auf Rekordniveau

In den fünf Förderschwerpunkten des Wohnraumförderprogramms wurden insgesamt 11.199 Wohneinheiten mit 2,23 Mrd. € gefördert (vgl. Tab. 1.2).

Zusätzlich wurden rund 9 Mio. € als Ergänzungsdarlehen (Nachbewilligungen) bewilligt. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat diese im Förderjahr 2022 eingeführt, um Baukostensteigerungen auszugleichen und Wohnungsbauvorhaben in die Umsetzung zu bringen (vgl. Tab. 1.3).

Weiterhin konnten über die Programmbausteine „Bindungsverlängerung“ und „Bindungsankauf“ im Jahr 2024 bei 1.621 Wohneinheiten Miet- und Zweckbindungen erhalten bleiben beziehungsweise geschaffen werden (vgl. Tab. 1.3).

Im Rahmen der 2022 gestarteten Wohnraumoffensive für Schutzsuchende aus der Ukraine wurden über einen Festbetragszuschuss 27 Wohneinheiten mit 655 Tsd. € über die Richtlinie zur Mobilisierung von Wohnraum für die Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine (RL MoWo) zur Herrichtung von Wohnungen bewilligt (vgl. Tab. 1.3).

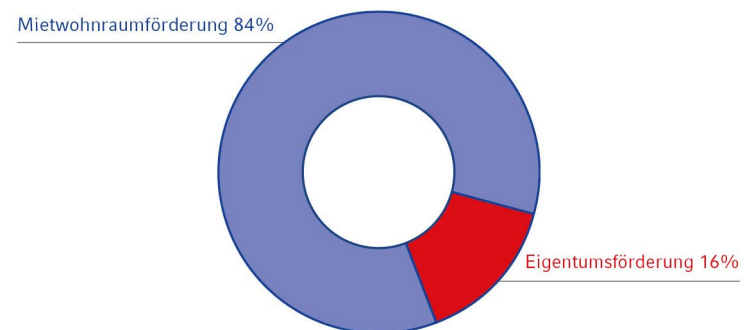
Das Ergebnis des Förderjahres 2024 betrug somit – unter Hinzurechnung zuvor genannter Ergänzungsdarlehen, Bindungsverlängerungen und -ankäufe sowie nach RL MoWo geförderter Wohnungen – in Summe 12.847 Wohneinheiten, die mit einem Mitteleinsatz von 2,26 Mrd. € gefördert wurden.

Mietwohnraumförderung bildet deutlichen Schwerpunkt

Mit rund 1,89 Mrd. € wurden der Neubau und die Modernisierung von Mietwohnraum gefördert (2023: rund 1,70 Mrd. €). Hierdurch entstehen insgesamt 9.125 neue oder modernisierte Wohnungen und Wohnplätze (2023: 9.017 Wohneinheiten). Der Anteil der neugebauten und neu geschaffenen Mietwohnungen umfasst hieran, wie auch im Jahr 2023, 6.726 Wohneinheiten. Im Baustein „Modernisierung“ erfolgt zudem die Sanierung und Modernisierung

von 2.399 Wohnungen und Wohnplätzen (2023: 2.291 Wohneinheiten). Sowohl im Neubau als auch in der Modernisierung von Mietwohnraum wurden mehr Mittel als im Vorjahr bewilligt. Insgesamt flossen 84 Prozent der bewilligten Mittel in die Mietwohnraumförderung (vgl. Abb. 1.1).

Abb. 1.1: Bewilligte Mittel nach Miete und Eigentum



NRW.BANK 2025

Die Aufteilung der bereitgestellten Fördermittel ist Tab. 1.3 zu entnehmen. Weitere Tabellen, Karten und Diagramme zur Mietwohnraumförderung (inkl. Wohnplätzen) befinden sich in Kapitel 2.

Steigerung der öffentlich geförderten Eigentumsmaßnahmen

Die Eigentumsförderung hat erneut mehr Haushalte als im Vorjahr erreicht. In der Eigentumsförderung konnten 2024 insgesamt 2.074 Wohneinheiten mit rund 347 Mio. € gefördert werden (2023: 1.863 Wohneinheiten mit rund 311 Mio. €). Dabei entfielen 324 Wohneinheiten auf den Neubau (2023: 285 Wohneinheiten), 1.293 Wohneinheiten auf den Bestandserwerb (2023: 1.272 Wohneinheiten) und 457 Wohneinheiten auf die Modernisierung von Wohneigentum (2023: 306 Wohneinheiten).

Die Aufteilung der in der Eigentumsförderung bereitgestellten Fördermittel ist Tab. 1.3 zu entnehmen. Weitere Tabellen, Karten und Diagramme zur Eigentumsförderung befinden sich in Kapitel 3.

Tab. 1.2: Mittelaufteilung Wohnraumförderprogramm 2024

Summe nach Förderschwerpunkten	Wohneinheiten	Mittel (in 1.000 €)	Programm (in 1.000 €)
I Miete – Wohnungen, Wohnraum	4.960	1.217.506	1.350.000
II Wohneigentum – Neubau, Ersterwerb, Bestandserwerb	1.617	293.649	300.000
III Modernisierung	1.761	221.244	320.000
IV Quartier und regionale Kooperation	1.709	382.346	480.000
V Wohnraum für Auszubildende und Studierende	1.152	119.116	250.000
Summe Förderschwerpunkte	11.199	2.233.861	2.700.000

Tab. 1.2 dient der Zuordnung der Fördermittel nach Förderschwerpunkten. Die im weiteren Bericht aufgeführten Zahlen lassen sich zum größten Teil der Tab. 1.3 entnehmen.

Tab. 1.3: Förderergebnis 2024 nach Marktsegmenten

Summe nach Marktsegmenten	Wohneinheiten	Mittel (in 1.000 €)
I Miete – Wohnungen, Wohnraum	9.125	1.886.612
(1) Neubau, Neuschaffung Mietwohnungen, Wohnplätze	6.726	1.589.310
davon:		
a) Wohnungen Neubau allgemein	4.628	1.152.917
b) Wohnungen Neuschaffung allgemein	189	43.075
c) Wohnungen für Schutzsuchende	12	2.656
d) Wohnungen Quartier	1.289	317.716
e) Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	131	18.857
f) Wohnungen für Auszubildende und Studierende	–	–
g) Wohnplätze für Auszubildende und Studierende	477	54.088
(2) Modernisierung von Wohnungen, Wohnraum	2.399	297.302
davon:		
a) Miete	1.304	167.645
b) Miete – Quartier (inkl. Mod.-Offensive)	420	64.630
c) Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	–	–
d) Wohnplätze für Auszubildende und Studierende	675	65.027
II Wohneigentum – Neubau, Ersterwerb, Bestandserwerb, Modernisierung	2.074	347.249
(1) Neubau, Ersterwerb Wohneigentum	324	63.103
davon:		
a) Wohneigentum	324	63.103
b) Wohneigentum – Quartier	–	–
(2) Bestandserwerb Wohneigentum	1.293	230.547
davon:		
a) Wohneigentum	1.293	230.547
b) Wohneigentum – Quartier	–	–
(3) Modernisierung von Wohneigentum	457	53.599
Summe Marktsegmente	11.199	2.233.861
Zusätzlich		
Ergänzungsdarlehen (Nachbewilligungen zu 2021, 2020)	x	9.024
a) Miete	x	9.024
b) Eigentum	x	–
Miete: Bindungen – Verlängerung, Ankauf	1.621	17.507
a) Bindungsverlängerung nach Nr. 8.2	363	x
b) Bindungsverlängerung nach Nr. 8.3	930	12.416
c) Bindungserwerb nach Nr. 9	328	5.091
d) Bindungsankauf nach RL MoWo	–	–
Miete: Herrichtung von Wohnungen nach RL MoWo	27	655
Förderergebnis gesamt	12.847	2.261.046

Modernisierungsförderung im Aufschwung

Für Modernisierungsmaßnahmen wurden 2.856 Wohnungen und 351 Mio. € bewilligt (Tab. 1.4). Damit konnten so viele Wohneinheiten gefördert werden wie seit 2015 nicht mehr. Der Anteil der Modernisierungsförderung nach bewilligten Mitteln stieg auf 16 Prozent (2023: 12%) am Gesamtförderergebnis (Abb. 1.5).

Private Mietinvestierende mit höchstem Mittelabruf

Der größte Anteil des Bewilligungsvolumens entfiel auf die privaten Mietinvestierenden (41%). Daneben haben auch die Kundschaft mit kommunalem Bezug (23%) sowie die übrige Wohnungswirtschaft (20%) einen großen Teil der Fördermittel abgerufen. Die Genossenschaften machen einen Anteil von rund neun Prozent aus (Abb. 1.6).

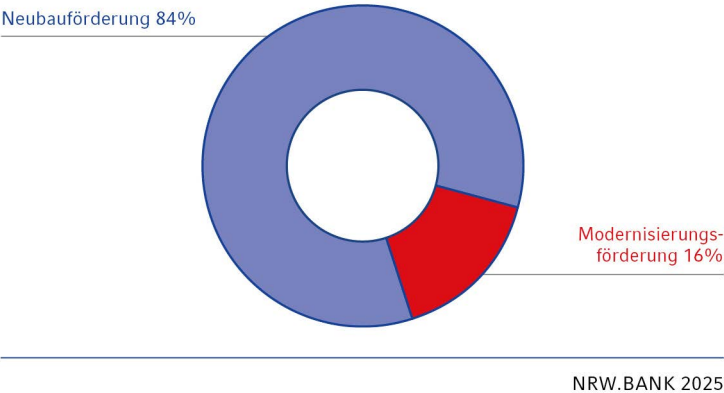
Förderergebnis konzentriert sich programmgemäß auf die oberen Bedarfsniveaus

Die Gebietskulisse ist für die Budgets und Förderhöhen in der Miet- und der Eigentumsförderung relevant. Da sich die Wohnungsmärkte Nordrhein-Westfalens differenziert darstellen, gibt es keine landesweit einheitlichen Bedarfs- oder Kostenstrukturen von Wohnraum. Die Wohnraumförderung trägt diesem Umstand Rechnung, indem Förderbudgets der jeweiligen örtlichen Bedarfslage angepasst und bei der Gestaltung der Förderkonditionen die unterschiedlichen Kostenniveaus berücksichtigt werden.

Tab. 1.4: Wohneinheiten und bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung

	Wohneinheiten	Mittel (in 1.000 €)
Neubauförderung (inkl. Ersterwerb und Bestandserwerb Wohneigentum)	8.343	1.882.960
Modernisierungsförderung (inkl. Modernisierung von Wohnplätzen)	2.856	350.901

Abb. 1.5: Bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung



Die Tab. 1.9 und 1.10 zeigen das Förderergebnis der Mietwohnraumförderung nach Miet- und Bedarfsniveaus. 89 Prozent der Fördermittel wurden im Mietwohnungssegment in Kommunen mit hohem oder überdurchschnittlichem Mietniveau bewilligt. Die Tab. 1.13 und 1.14 zeigen das Förderergebnis der Eigentumsförderung nach Kosten- und Bedarfsniveaus. In der Eigentumsförderung entfallen rund 67 Prozent der Fördermittel auf Kommunen der Kostenkategorie „hoch“ oder „überdurchschnittlich“.

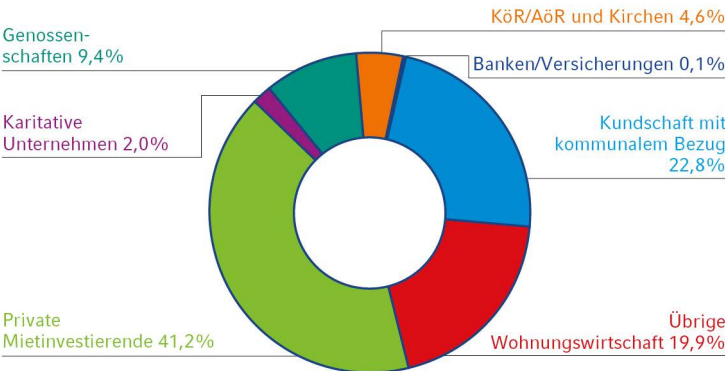
Gebietskulisse für das Förderjahr 2024 aktualisiert

Abb. 1.11, 1.12, 1.15 und 1.16 zeigen die aktuell geltende Gebietskulisse für die Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen. Diese wurde im Jahr 2024 aktualisiert. Hier werden die Einstufungen für die Kostenkategorien und Mietniveaus – getrennt nach Mietwohnraum- und Eigentumsförderung – ersichtlich.

Regionale Verteilung des Förderergebnisses

Abb. 1.7 stellt das Bewilligungsvolumen je einwohnende Person dar. Das durchschnittliche Bewilligungsvolumen je einwohnende Person in Nordrhein-Westfalen lag bei 123 € (2023: 111 €). Abb. 1.8 zeigt das Bewilligungsvolumen der einzelnen Bewilligungsbehörden. Bewilligte Mittel in Höhe von mehr als 100 Mio. € erreichten drei Behörden: Köln, Kreis Steinfurt und Düsseldorf. Das Förderergebnis in Wohneinheiten und Mitteln auf Ebene der Bewilligungsbehörden ist den Tab. 1.17 und 1.18 zu entnehmen, auf Ebene der Gemeinden der Tab. 1.19.

Abb. 1.6: Ergebnis Mietwohnraumförderung nach Investierendengruppen



NRW.BANK 2025

Anmerkung zu Abb. 1.6:
Die Bauverantwortlichen sind wie folgt definiert:

- Private Mietinvestierende: Privatkundschaft, Gesellschaften bürgerlichen Rechts und juristische Personen, die im Mehrheitseigentum einer Privatperson sind
- Kundschaft mit kommunalem Bezug: Unternehmen, die sich mehrheitlich in kommunalem Eigentum befinden
- Übrige Wohnungswirtschaft: sonstige privatrechtliche Wohnungsbauunternehmen und kapitalmarktorientierte Unternehmen, ohne Unternehmen mit kommunalem Bezug sowie ohne Genossenschaften
- Karitative Unternehmen: alle karitativen Träger (AWO, Caritas, Diakonie u. a.), ohne KöR/AöR und Kirchen und ohne Unternehmen mit kommunalen Bezug
- Genossenschaften: Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft
- KöR/AöR und Kirchen: alle Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Kirchen

Förderschwerpunkt IV

Quartier und regionale Kooperation

Steigerung auf rund 382 Mio. €

Mit dem Förderschwerpunkt (IV) Quartier und regionale Kooperation werden Maßnahmen gefördert, bei denen die ganzheitliche Entwicklung eines Quartiers im Vordergrund steht. Dabei kommt häufig eine Mischung von gefördertem Neubau und geförderter Modernisierung mit frei finanziertem Wohnungsbau zum Einsatz. Zudem werden quartiersbildende

Maßnahmen wie die Schaffung von Quartiersplätzen und Verbesserungen des Wohnumfelds verfolgt. 1.709 Wohneinheiten (vgl. Tab. 1.2) mit einem Mittelvolumen in Höhe von rund 382 Mio. € wurden als Quartiersmaßnahmen bewilligt (2023: 1.865 Wohneinheiten und 347 Mio. €).

Förderschwerpunkt V

Wohnraum für Auszubildende und Studierende

Steigerung auf rund 119 Mio. €

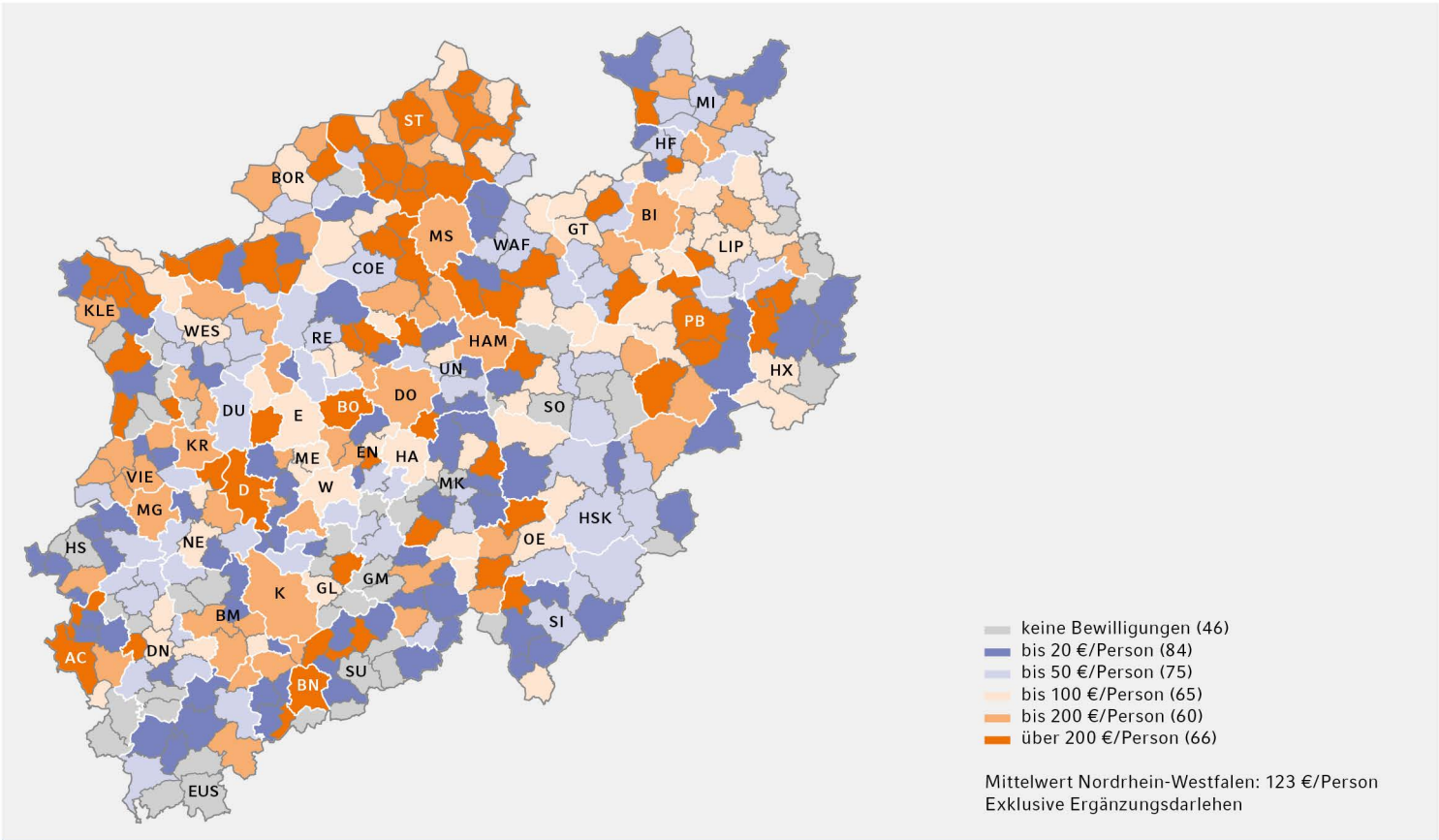
Um den Ausbildungs- und Hochschulstandort Nordrhein-Westfalen zu sichern und den Wohnungsmarkt in diesem stark nachgefragten Segment zu entlasten, werden im Förderschwerpunkt (V) Wohnungen und Wohnplätze für Auszubildende

und Studierende gefördert. Im Förderjahr 2024 wurden rund 119 Mio. € an Fördermitteln abgerufen, mit denen 1.152 Wohneinheiten neu gebaut oder modernisiert werden (2023: 1.136 Wohneinheiten mit rund 112 Mio. €).

Weitere Tabellen zum Förderergebnis (Übersicht über die folgenden Tab. 1.9 bis 1.19)

- Tab. 1.9: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2023 und 2024 nach Miet- und Bedarfsniveau
- Tab. 1.10: Mietwohnraumförderung – bewilligte Mittel 2023 und 2024 nach Miet- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)
- Tab. 1.13: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2023 und 2024 nach Kosten- und Bedarfsniveau
- Tab. 1.14: Eigentumsförderung – bewilligte Mittel 2023 und 2024 nach Kosten- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)
- Tab. 1.17: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.18: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.19: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Wohneinheiten und Mittel auf Ebene der Gemeinden

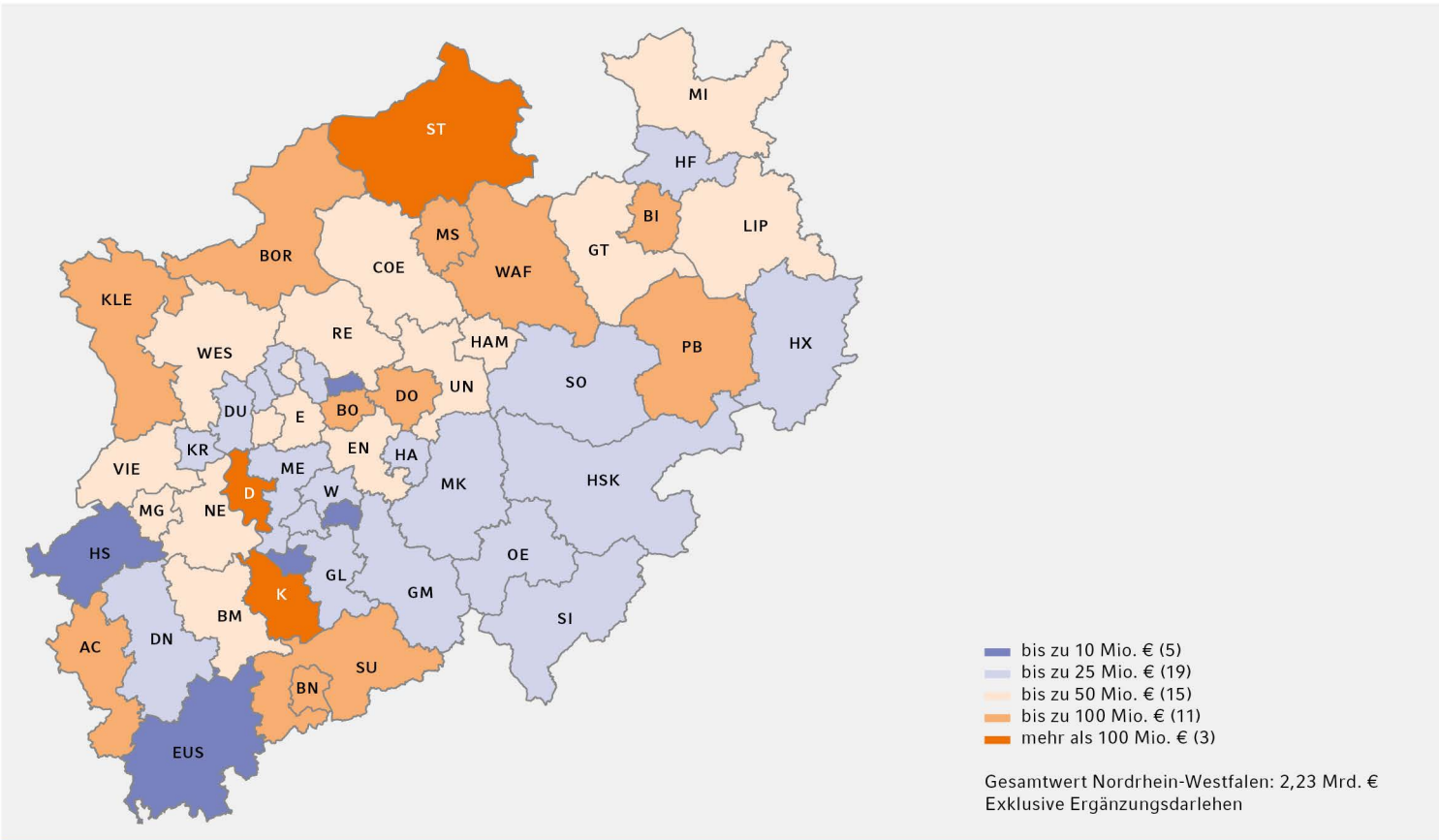
Abb. 1.7: Bewilligungsvolumen je einwohnende Person 2024



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung, IT.NRW

NRW.BANK 2025

Abb. 1.8: Bewilligungsvolumen je Behörde 2024



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2025

Tab. 1.9: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2023 und 2024 nach Miet- und Bedarfsniveau

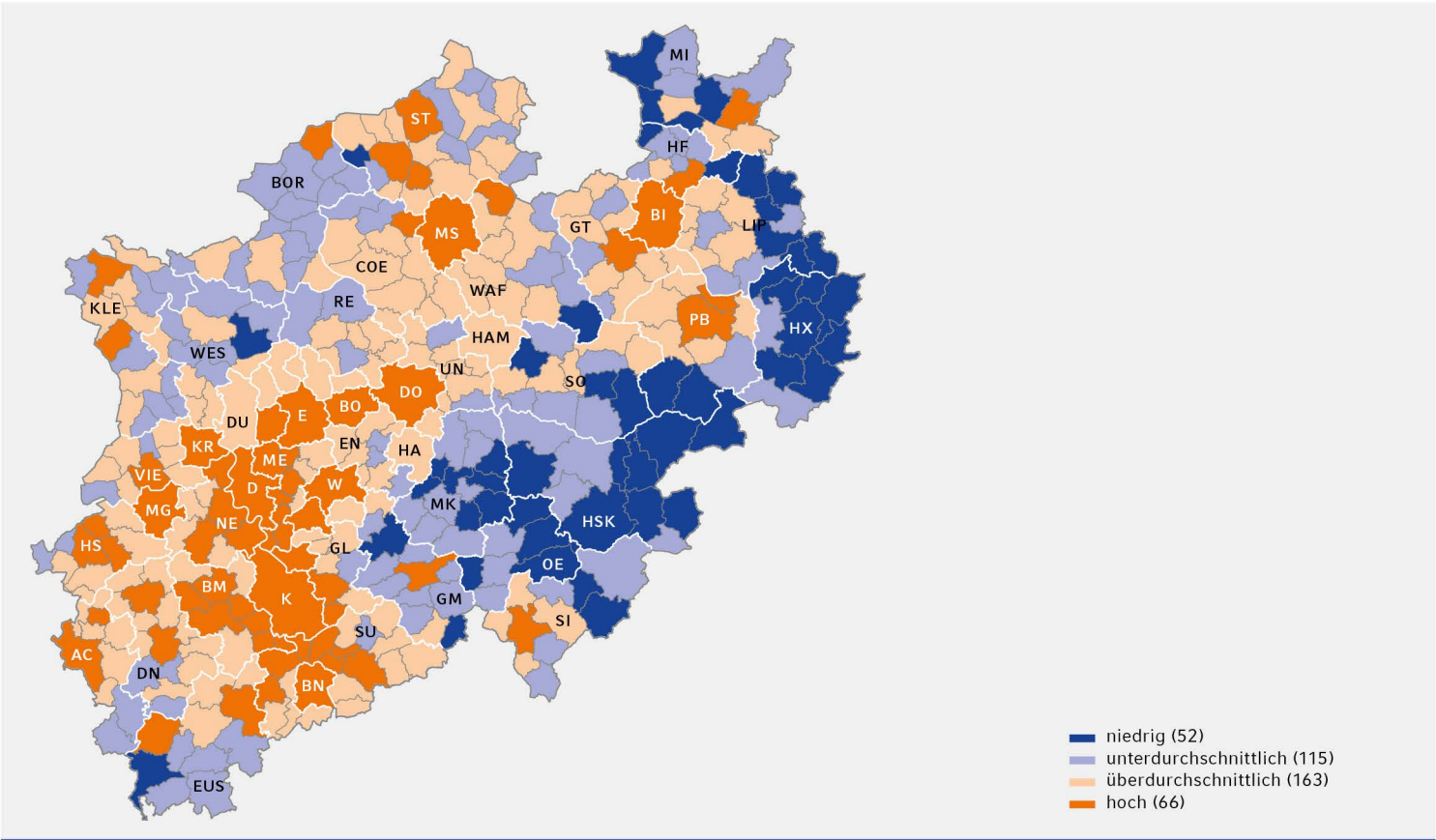
	Neubau				Modernisierung	
	2023	2024	davon Einkommensgruppe		2023	2024
			A	B		
Gesamtförderung	5.729	6.118	5.174	944	1.940	1.724
Mietniveau hoch	3.015	3.788	3.025	763	447	933
Mietniveau überdurchschnittlich	1.964	1.606	1.465	141	1.276	587
Mietniveau unterdurchschnittlich	705	618	580	38	199	182
Mietniveau niedrig	45	106	104	2	18	22
Bedarfsniveau hoch	3.129	3.761	2.969	792	567	970
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	2.064	1.711	1.587	124	1.331	684
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	521	531	503	28	24	53
Bedarfsniveau niedrig	15	115	115	–	18	17
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100	100	100
Mietniveau hoch	53	62	58	81	23	54
Mietniveau überdurchschnittlich	34	26	28	15	66	34
Mietniveau unterdurchschnittlich	12	10	11	4	10	11
Mietniveau niedrig	1	2	2	–	1	1
Bedarfsniveau hoch	55	61	57	84	29	56
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	36	28	31	13	69	40
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	9	9	10	3	1	3
Bedarfsniveau niedrig	–	2	2	–	1	1

Tab. 1.10: Mietwohnraumförderung – bewilligte Mittel 2023 und 2024 nach Miet- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)

	Neubau		Modernisierung	
	2023	2024	2023	2024
Gesamtförderung	1.383.683	1.516.364	184.765	232.275
Mietniveau hoch	740.172	938.492	53.929	116.086
Mietniveau überdurchschnittlich	471.171	400.725	113.216	93.194
Mietniveau unterdurchschnittlich	161.853	150.094	16.113	22.105
Mietniveau niedrig	10.492	27.054	1.506	891
Bedarfsniveau hoch	772.267	928.593	67.033	123.929
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	488.472	425.827	112.289	100.365
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	119.836	134.226	3.936	7.379
Bedarfsniveau niedrig	3.113	27.719	1.506	603
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100
Mietniveau hoch	53	62	29	50
Mietniveau überdurchschnittlich	34	26	61	40
Mietniveau unterdurchschnittlich	12	10	9	10
Mietniveau niedrig	1	2	1	–
Bedarfsniveau hoch	56	61	36	53
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	35	28	61	43
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	9	9	2	3
Bedarfsniveau niedrig	–	2	1	–

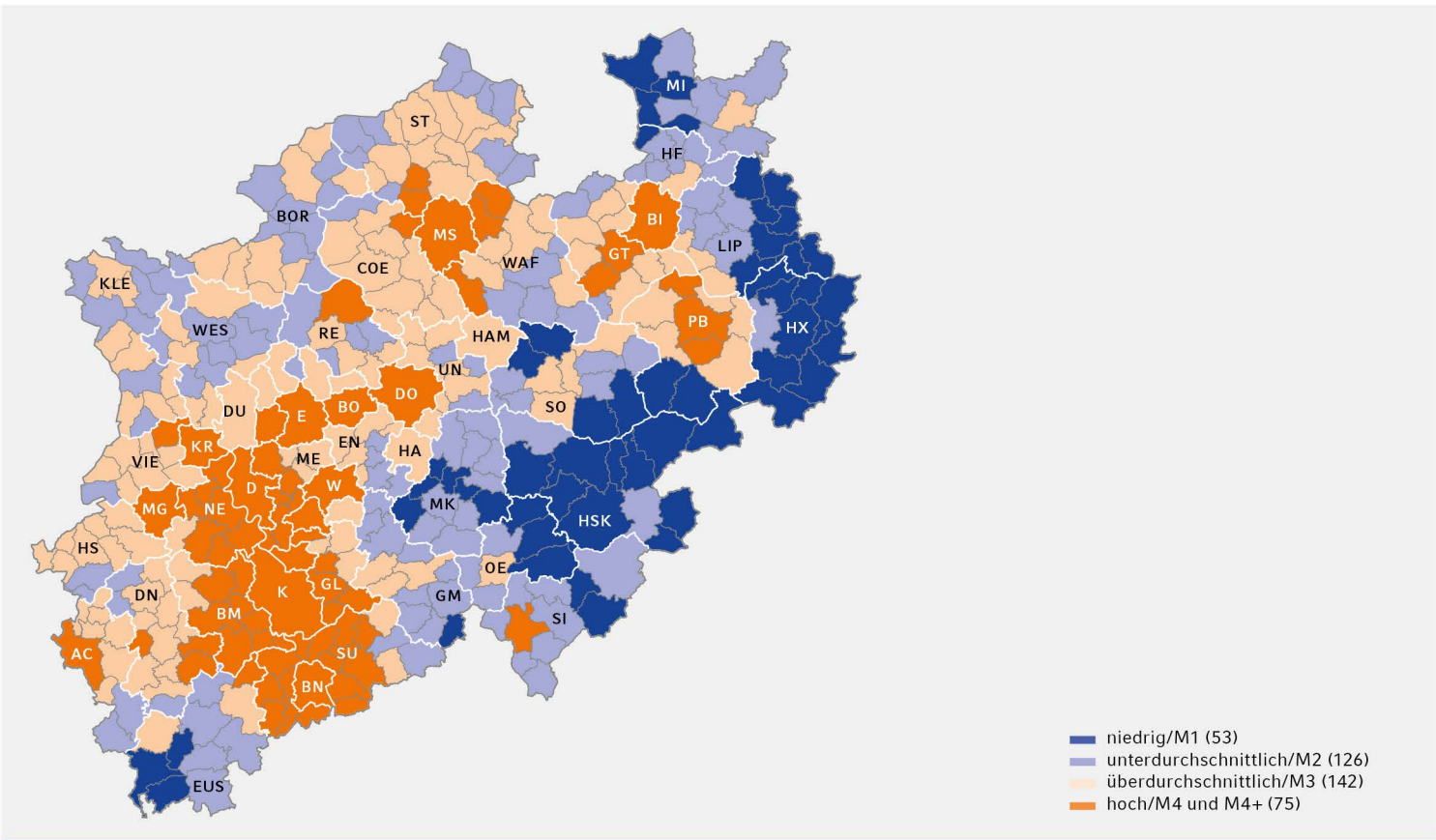
Anmerkungen: Im Gegensatz zur Gesamtförderung errechnen sich die bewilligten Mittel der Miet- und Bedarfsniveaus durch die Aufsummierung der auf Tausend gerundeten Gemeindeergebnisse. Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel sind daher rundungsbedingt. Bewilligte Mittel im Jahr 2024 exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen. Bewilligte Mittel im Jahr 2023 exklusive Ergänzungsdarlehen (54,4 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.

Abb. 1.11: Bedarfsniveau Miete 2024



NRW.BANK 2025

Abb. 1.12: Mietniveau 2024



NRW.BANK 2025

Tab. 1.13: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2023 und 2024 nach Kosten- und Bedarfsniveau

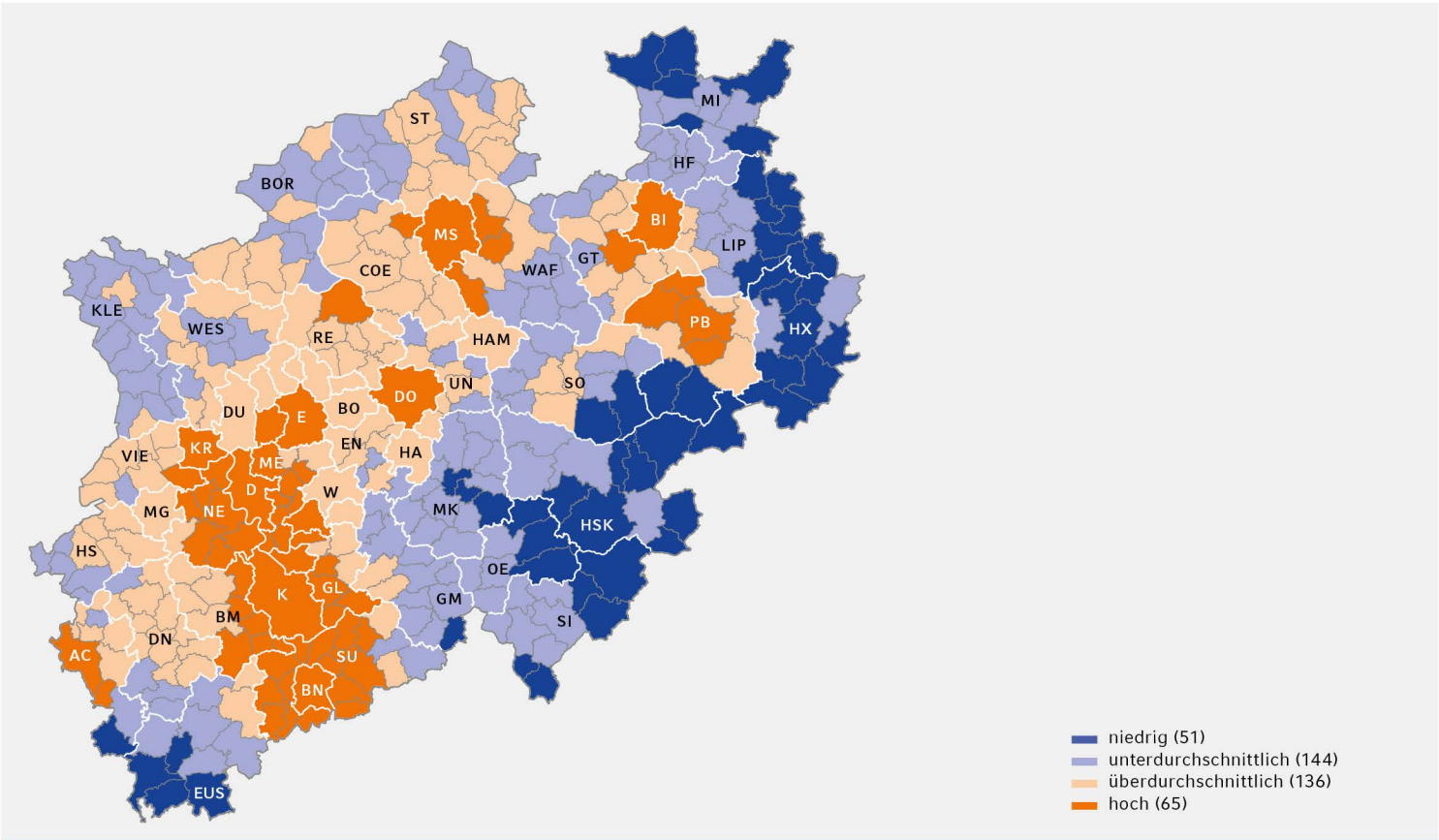
	Neubau und Bestandserwerb		Modernisierung	
	2023	2024	2023	2024
Gesamtförderung	1.557	1.617	306	457
Kostenniveau hoch	435	431	60	82
Kostenniveau überdurchschnittlich	700	608	142	193
Kostenniveau unterdurchschnittlich	331	480	83	137
Kostenniveau niedrig	91	98	21	45
Bedarfsniveau hoch	288	381	50	75
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	730	702	130	212
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	482	461	114	135
Bedarfsniveau niedrig	57	73	12	35
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100
Kostenniveau hoch	28	27	20	18
Kostenniveau überdurchschnittlich	45	38	46	42
Kostenniveau unterdurchschnittlich	21	30	27	30
Kostenniveau niedrig	6	6	7	10
Bedarfsniveau hoch	18	24	16	16
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	47	43	42	46
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	31	29	37	30
Bedarfsniveau niedrig	4	5	4	8

Tab. 1.14: Eigentumsförderung – bewilligte Mittel 2023 und 2024 nach Kosten- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)

	Neubau und Bestandserwerb		Modernisierung	
	2023	2024	2023	2024
Gesamtförderung	280.399	293.649	30.924	53.599
Kostenniveau hoch	91.097	91.033	6.146	9.952
Kostenniveau überdurchschnittlich	125.072	110.569	13.882	20.559
Kostenniveau unterdurchschnittlich	51.129	77.375	8.723	17.043
Kostenniveau niedrig	13.117	14.692	2.170	6.051
Bedarfsniveau hoch	58.976	79.530	4.824	9.424
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	134.268	127.445	13.243	22.234
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	78.888	75.836	11.728	17.214
Bedarfsniveau niedrig	8.283	10.858	1.126	4.733
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100
Kostenniveau hoch	32	31	20	19
Kostenniveau überdurchschnittlich	45	38	45	38
Kostenniveau unterdurchschnittlich	18	26	28	32
Kostenniveau niedrig	5	5	7	11
Bedarfsniveau hoch	21	27	16	18
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	48	43	43	41
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	28	26	38	32
Bedarfsniveau niedrig	3	4	4	9

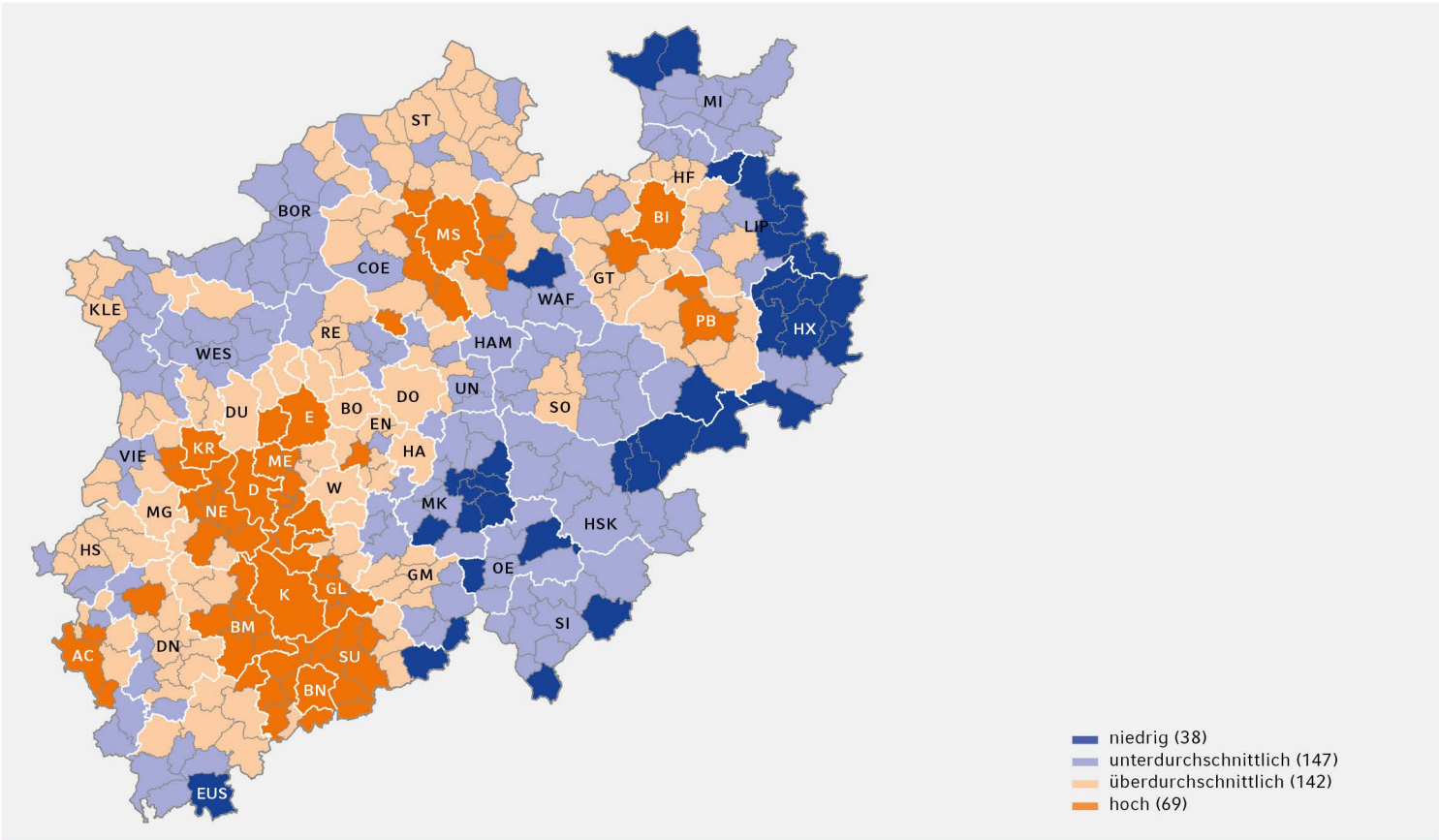
Anmerkungen: Im Gegensatz zur Gesamtförderung errechnen sich die bewilligten Mittel der Miet- und Bedarfsniveaus durch die Aufsummierung der auf Tausend gerundeten Gemeindeergebnisse. Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel sind daher rundungsbedingt. Bewilligte Mittel in 2023 exklusive Ergänzungsdarlehen (134 Tsd. €) aufgrund von Baukostensteigerungen. 2024 wurden keine Ergänzungsdarlehen in der Eigentumsförderung bewilligt.

Abb. 1.15: Bedarfsniveau Eigentum 2024



NRW.BANK 2025

Abb. 1.16: Kostenniveau Eigentum 2024



NRW.BANK 2025

Tab. 1.17: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Wohneinheiten						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Düsseldorf	695	44	16	–	10	4	
Duisburg	90	20	–	–	4	1	115
Essen	98	–	–	210	12	1	321
Krefeld	60	38	–	–	14	2	114
Mönchengladbach	111	32	–	–	51	23	217
Mülheim	137	62	–	–	11	4	214
Oberhausen	48	–	–	–	26	7	81
Remscheid	5	3	–	–	12	5	25
Solingen	50	–	–	–	13	1	64
Wuppertal	14	68	–	–	17	2	101
Kreis Kleve	213	20	–	–	32	5	270
Kreis Mettmann	34	56	–	–	26	4	120
Rhein-Kreis Neuss	73	234	–	–	40	4	351
Kreis Viersen	95	35	–	–	32	7	169
Kreis Wesel	144	48	–	–	18	9	219
Bonn	207	83	–	–	26	8	324
Köln	664	–	105	–	15	4	788
Leverkusen	8	10	–	–	6	1	25
Städteregion Aachen	208	–	36	447	14	5	710
Kreis Düren	19	32	–	–	31	–	82
Rhein-Erft-Kreis	100	–	–	–	13	3	116
Kreis Euskirchen	20	–	–	–	14	3	37
Kreis Heinsberg	27	–	–	–	9	6	42
Oberbergischer Kreis	24	–	–	–	21	2	47
Rheinisch-Bergischer-Kreis	69	–	–	–	6	7	82
Rhein-Sieg-Kreis	286	–	–	–	18	2	306
Bottrop	8	140	–	–	7	7	162
Gelsenkirchen	29	–	–	–	5	5	39
Münster	218	18	–	–	33	4	273
Kreis Borken	195	40	–	–	93	16	344
Kreis Coesfeld	81	–	–	–	38	18	137
Kreis Recklinghausen	143	28	–	–	34	6	211
Kreis Steinfurt	426	25	177	–	184	51	863
Kreis Warendorf	136	112	25	–	36	4	313
Bielefeld	117	89	–	–	74	16	296
Kreis Gütersloh	86	36	12	–	70	14	218
Kreis Herford	39	7	–	–	48	2	96
Kreis Höxter	59	–	–	–	14	7	80
Kreis Lippe	18	12	–	–	97	47	174
Kreis Minden-Lübbecke	71	–	–	–	61	5	137
Kreis Paderborn	107	–	150	–	50	9	316
Bochum	187	192	52	18	11	2	462
Dortmund	244	21	18	–	50	15	348
Hagen	44	19	–	–	10	1	74
Hamm	20	121	17	–	5	1	164
Herne	19	–	–	–	6	4	29
Ennepe-Ruhr-Kreis	55	50	–	–	19	6	130
Hochsauerlandkreis	44	10	–	–	19	21	94
Märkischer Kreis	38	7	–	–	37	16	98
Kreis Olpe	39	–	–	–	62	19	120
Kreis Siegen-Wittgenstein	28	–	–	–	20	18	66
Kreis Soest	62	12	–	–	15	9	98
Kreis Unna	106	–	–	–	28	14	148
Nordrhein-Westfalen gesamt	6.118	1.724	608	675	1.617	457	11.199

Anmerkung: Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.18: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Mittel (in 1.000 €)						Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Düsseldorf	145.540	9.512	1.758	–	1.645	304	158.759
Duisburg	19.159	2.773	–	–	842	175	22.949
Essen	22.879	–	–	20.886	2.548	56	46.369
Krefeld	13.312	7.160	–	–	3.165	400	24.037
Mönchengladbach	30.354	4.330	–	–	8.913	1.422	45.019
Mülheim	32.033	12.400	–	–	2.321	597	47.351
Oberhausen	11.296	–	–	–	4.644	1.341	17.281
Remscheid	1.225	476	–	–	2.248	496	4.445
Solingen	17.116	–	–	–	2.857	124	20.097
Wuppertal	3.282	14.326	–	–	3.016	224	20.848
Kreis Kleve	48.092	4.070	–	–	4.746	783	57.691
Kreis Mettmann	8.120	9.516	–	–	4.920	793	23.349
Rhein-Kreis Neuss	16.852	16.396	–	–	7.466	831	41.545
Kreis Viersen	18.765	6.911	–	–	5.078	960	31.714
Kreis Wesel	33.207	6.265	–	–	2.887	761	43.120
Bonn	60.073	9.513	–	–	5.834	820	76.240
Köln	173.258	–	11.119	–	2.755	305	187.437
Leverkusen	1.545	1.258	–	–	1.206	18	4.027
Städteregion Aachen	49.580	–	4.125	42.162	2.747	615	99.229
Kreis Düren	5.588	6.886	–	–	5.975	–	18.449
Rhein-Erft-Kreis	26.450	–	–	–	2.882	409	29.741
Kreis Euskirchen	5.247	–	–	–	2.580	367	8.194
Kreis Heinsberg	4.601	–	–	–	1.406	383	6.390
Oberbergischer Kreis	7.720	–	–	–	3.372	287	11.379
Rheinisch-Bergischer-Kreis	17.738	–	–	–	1.076	1.088	19.902
Rhein-Sieg-Kreis	72.935	–	–	–	3.563	92	76.590
Bottrop	3.041	15.803	–	–	1.189	551	20.584
Gelsenkirchen	9.399	–	–	–	976	507	10.882
Münster	50.563	1.927	–	–	6.963	309	59.762
Kreis Borken	46.152	8.417	–	–	14.891	1.922	71.382
Kreis Coesfeld	22.517	–	–	–	6.562	1.804	30.883
Kreis Recklinghausen	39.651	3.490	–	–	5.708	706	49.555
Kreis Steinfurt	110.123	4.627	20.550	–	32.618	6.284	174.202
Kreis Warendorf	31.058	12.412	3.291	–	6.276	316	53.353
Bielefeld	30.658	8.446	–	–	16.721	2.328	58.153
Kreis Gütersloh	20.870	6.038	2.218	–	14.653	2.235	46.014
Kreis Herford	8.839	1.494	–	–	8.084	335	18.752
Kreis Höxter	13.078	–	–	–	1.934	828	15.840
Kreis Lippe	5.575	1.022	–	–	17.773	6.160	30.530
Kreis Minden-Lübbecke	17.560	–	–	–	10.071	483	28.114
Kreis Paderborn	25.764	–	18.240	–	10.572	1.026	55.602
Bochum	47.265	19.445	7.378	1.980	1.946	296	78.310
Dortmund	73.876	3.685	2.578	–	10.305	1.427	91.871
Hagen	9.485	4.180	–	–	1.811	52	15.528
Hamm	5.948	20.529	1.688	–	1.106	136	29.407
Herne	4.578	–	–	–	960	406	5.944
Ennepe-Ruhr-Kreis	17.283	7.636	–	–	3.048	345	28.312
Hochsauerlandkreis	8.615	161	–	–	2.558	2.862	14.196
Märkischer Kreis	9.773	442	–	–	5.987	1.478	17.680
Kreis Olpe	12.326	–	–	–	8.762	2.898	23.986
Kreis Siegen-Wittgenstein	6.822	–	–	–	3.422	2.319	12.563
Kreis Soest	12.822	730	–	–	2.701	982	17.235
Kreis Unna	26.755	–	–	–	5.370	951	33.076
Nordrhein-Westfalen gesamt	1.516.364	232.275	72.946	65.027	293.649	53.599	2.233.861

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen/Regierungsbezirke zu den Behördenwerten sind rundungsbedingt.

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.

In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.19: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Wohneinheiten und Mittel auf Ebene der Gemeinden

Kommunen A bis B	Wohneinheiten						Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Aachen	111	–	11	447	5	–	574
Ahaus	2	–	–	–	11	–	13
Ahlen	27	94	–	–	6	3	130
Aldenhoven	–	–	–	–	–	–	–
Alfter	–	–	–	–	2	–	2
Alpen	–	–	–	–	3	–	3
Alsdorf	–	–	–	–	2	1	3
Altena	–	–	–	–	–	–	–
Altenbeken	–	–	–	–	1	–	1
Altenberge	44	–	3	–	2	–	49
Anröchte	–	–	–	–	–	–	–
Arnsberg	28	–	–	–	7	2	37
Ascheberg	9	–	–	–	1	–	10
Attendorn	5	–	–	–	13	3	21
Augustdorf	–	–	–	–	7	5	12
Bad Berleburg	–	–	–	–	1	1	2
Bad Driburg	42	–	–	–	–	1	43
Bad Honnef	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe	–	–	–	–	1	–	1
Bad Lippspringe	–	–	–	–	2	–	2
Bad Münstereifel	8	–	–	–	1	–	9
Bad Oeynhausen	22	–	–	–	9	2	33
Bad Salzuflen	–	–	–	–	16	7	23
Bad Sassendorf	–	–	–	–	1	–	1
Bad Wünnenberg	5	–	–	–	3	–	8
Baesweiler	46	–	–	–	–	–	46
Balve	24	7	–	–	2	1	34
Barntrup	–	–	–	–	–	–	–
Beckum	11	–	–	–	2	–	13
Bedburg	–	–	–	–	3	2	5
Bedburg-Hau	16	–	–	–	1	–	17
Beelen	2	–	–	–	–	–	2
Bergheim	–	–	–	–	–	–	–
Bergisch Gladbach	39	–	–	–	4	3	46
Bergkamen	8	–	–	–	2	1	11
Bergneustadt	–	–	–	–	1	–	1
Bestwig	–	–	–	–	–	1	1
Beverungen	–	–	–	–	2	–	2
Bielefeld	117	89	–	–	74	16	296
Billerbeck	–	–	–	–	4	–	4
Blankenheim	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg	–	–	–	–	7	2	9
Bocholt	79	21	–	–	18	3	121
Bochum	187	192	52	18	11	2	462
Bönen	–	–	–	–	1	–	1
Bonn	207	83	–	–	26	8	324
Borchen	14	–	–	–	3	–	17
Borgentreich	–	–	–	–	–	–	–
Borgholzhausen	–	–	–	–	4	–	4
Borken	40	19	–	–	16	3	78
Bornheim	14	–	–	–	1	–	15
Bottrop	8	140	–	–	7	7	162
Brakel	–	–	–	–	1	–	1
Breckerfeld	–	–	–	–	1	–	1
Brilon	16	10	–	–	2	5	33
Brüggen	11	–	–	–	1	–	12
Brühl	12	–	–	–	1	–	13
Bünde	–	–	–	–	8	–	8
Burbach	–	–	–	–	3	3	6
Büren	13	–	–	–	3	–	16
Burscheid	–	–	–	–	–	1	1

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen A bis B	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Aachen	22.871	–	1.251	42.162	1.054	–	67.338
Ahaus	470	–	–	–	1.709	–	2.179
Ahlen	6.416	10.502	–	–	936	285	18.139
Aldenhoven	–	–	–	–	–	–	–
Alfter	–	–	–	–	469	–	469
Alpen	–	–	–	–	432	–	432
Alsdorf	–	–	–	–	305	196	501
Altena	–	–	–	–	–	–	–
Altenbeken	–	–	–	–	136	–	136
Altenberge	11.137	–	334	–	476	–	11.947
Anröchte	–	–	–	–	–	–	–
Arnsberg	5.232	–	–	–	918	164	6.314
Ascheberg	2.732	–	–	–	220	–	2.952
Attendorn	1.086	–	–	–	1.962	597	3.645
Augustdorf	–	–	–	–	1.332	765	2.097
Bad Berleburg	–	–	–	–	157	220	377
Bad Driburg	8.993	–	–	–	–	14	9.007
Bad Honnef	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe	–	–	–	–	148	–	148
Bad Lippspringe	–	–	–	–	345	–	345
Bad Münstereifel	1.878	–	–	–	211	–	2.089
Bad Oeynhausen	5.350	–	–	–	1.237	270	6.857
Bad Salzuflen	–	–	–	–	3.104	642	3.746
Bad Sassendorf	–	–	–	–	268	–	268
Bad Wünnenberg	1.384	–	–	–	498	–	1.882
Baesweiler	11.984	–	–	–	–	–	11.984
Balve	4.603	442	–	–	251	19	5.315
Barntrup	–	–	–	–	–	–	–
Beckum	3.177	–	–	–	337	–	3.514
Bedburg	–	–	–	–	625	194	819
Bedburg-Hau	3.634	–	–	–	180	–	3.814
Beelen	925	–	–	–	–	–	925
Bergheim	–	–	–	–	–	–	–
Bergisch Gladbach	9.883	–	–	–	676	474	11.033
Bergkamen	2.246	–	–	–	341	60	2.647
Bergneustadt	–	–	–	–	117	–	117
Bestwig	–	–	–	–	–	200	200
Beverungen	–	–	–	–	198	–	198
Bielefeld	30.658	8.446	–	–	16.721	2.328	58.153
Billerbeck	–	–	–	–	741	–	741
Blankenheim	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg	–	–	–	–	1.187	291	1.478
Bocholt	20.556	4.317	–	–	2.959	543	28.375
Bochum	47.265	19.445	7.378	1.980	1.946	296	78.310
Bönen	–	–	–	–	89	–	89
Bonn	60.073	9.513	–	–	5.834	820	76.240
Borchen	3.652	–	–	–	731	–	4.383
Borgentreich	–	–	–	–	–	–	–
Borgholzhausen	–	–	–	–	616	–	616
Borken	8.352	4.100	–	–	2.885	198	15.535
Bornheim	5.301	–	–	–	223	–	5.524
Bottrop	3.041	15.803	–	–	1.189	551	20.584
Brakel	–	–	–	–	131	–	131
Breckerfeld	–	–	–	–	187	–	187
Brilon	3.383	161	–	–	245	608	4.397
Brüggen	2.147	–	–	–	112	–	2.259
Brühl	3.619	–	–	–	280	–	3.899
Bünde	–	–	–	–	1.377	–	1.377
Burbach	–	–	–	–	484	558	1.042
Büren	3.914	–	–	–	428	–	4.342
Burscheid	–	–	–	–	–	55	55

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen C bis G	Wohneinheiten						Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Castrop-Rauxel	16	–	–	–	4	–	20
Coesfeld	6	–	–	–	6	2	14
Dahlem	–	–	–	–	–	–	–
Datteln	53	–	–	–	6	2	61
Delbrück	–	–	–	–	14	1	15
Detmold	5	–	–	–	21	11	37
Dinslaken	15	–	–	–	1	–	16
Dörentrup	–	–	–	–	2	2	4
Dormagen	11	–	–	–	3	–	14
Dorsten	5	–	–	–	3	–	8
Dortmund	244	21	18	–	50	15	348
Drensteinfurt	84	–	25	–	1	–	110
Drolshagen	–	–	–	–	5	1	6
Duisburg	90	20	–	–	4	1	115
Dülmen	–	–	–	–	5	7	12
Düren	–	32	–	–	6	–	38
Düsseldorf	695	44	16	–	10	4	769
Eitorf	–	–	–	–	–	–	–
Elsdorf	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich	7	–	–	–	2	1	10
Emsdetten	18	–	–	–	8	1	27
Engelskirchen	–	–	–	–	–	–	–
Enger	–	–	–	–	2	–	2
Ennepetal	–	–	–	–	5	–	5
Ennigerloh	12	18	–	–	2	–	32
Ense	2	–	–	–	2	–	4
Erfstadt	22	–	–	–	1	–	23
Erkelenz	8	–	–	–	2	–	10
Erkrath	–	42	–	–	3	1	46
Erndtebrück	–	–	–	–	–	2	2
Erwitte	–	–	–	–	–	3	3
Eschweiler	–	–	–	–	1	–	1
Eslohe	–	–	–	–	2	1	3
Espelkamp	7	–	–	–	10	1	18
Essen	98	–	–	210	12	1	321
Euskirchen	6	–	–	–	6	1	13
Everswinkel	–	–	–	–	2	1	3
Extertal	–	–	–	–	1	1	2
Finnentrop	12	–	–	–	4	1	17
Frechen	–	–	–	–	1	–	1
Freudenberg	–	–	–	–	–	–	–
Fröndenberg	–	–	–	–	1	–	1
Gangelt	–	–	–	–	1	–	1
Geilenkirchen	19	–	–	–	1	–	20
Geldern	–	–	–	–	2	–	2
Gelsenkirchen	29	–	–	–	5	5	39
Gescher	6	–	–	–	3	–	9
Geseke	23	–	–	–	–	–	23
Gevensberg	24	–	–	–	2	1	27
Gladbeck	–	–	–	–	9	2	11
Goch	17	–	–	–	3	2	22
Grefrath	–	–	–	–	1	–	1
Greven	80	–	–	–	14	2	96
Grevenbroich	–	29	–	–	10	1	40
Gronau	28	–	–	–	12	4	44
Gummersbach	16	–	–	–	4	2	22
Gütersloh	55	–	–	–	22	1	78

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen C bis G	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Castrop-Rauxel	7.368	–	–	–	729	–	
Coesfeld	1.465	–	–	–	938	81	2.484
Dahlem	–	–	–	–	–	–	–
Datteln	11.972	–	–	–	1.085	328	13.385
Delbrück	–	–	–	–	3.139	22	3.161
Detmold	1.627	–	–	–	3.299	1.315	6.241
Dinslaken	3.099	–	–	–	268	–	3.367
Dörentrup	–	–	–	–	268	195	463
Dormagen	2.159	–	–	–	548	–	2.707
Dorsten	1.244	–	–	–	476	–	1.720
Dortmund	73.876	3.685	2.578	–	10.305	1.427	91.871
Drensteinfurt	18.263	–	3.291	–	232	–	21.786
Drolshagen	–	–	–	–	758	200	958
Duisburg	19.159	2.773	–	–	842	175	22.949
Dülmen	–	–	–	–	617	743	1.360
Düren	–	6.886	–	–	1.290	–	8.176
Düsseldorf	145.540	9.512	1.758	–	1.645	304	158.759
Eitorf	–	–	–	–	–	–	–
Elsdorf	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich	2.130	–	–	–	229	185	2.544
Emsdetten	3.365	–	–	–	1.400	200	4.965
Engelskirchen	–	–	–	–	–	–	–
Enger	–	–	–	–	341	–	341
Ennepetal	–	–	–	–	740	–	740
Ennigerloh	2.278	1.910	–	–	246	–	4.434
Ense	844	–	–	–	233	–	1.077
Erftstadt	6.474	–	–	–	256	–	6.730
Erkelenz	1.358	–	–	–	332	–	1.690
Erkrath	–	7.688	–	–	650	153	8.491
Erndtebrück	–	–	–	–	–	200	200
Erwitte	–	–	–	–	–	336	336
Eschweiler	–	–	–	–	136	–	136
Eslohe	–	–	–	–	304	200	504
Espelkamp	2.034	–	–	–	1.755	45	3.834
Essen	22.879	–	–	20.886	2.548	56	46.369
Euskirchen	1.586	–	–	–	1.276	52	2.914
Everswinkel	–	–	–	–	364	31	395
Extertal	–	–	–	–	148	200	348
Finnentrop	3.329	–	–	–	496	121	3.946
Frechen	–	–	–	–	208	–	208
Freudenberg	–	–	–	–	–	–	–
Fröndenberg	–	–	–	–	211	–	211
Gangelt	–	–	–	–	131	–	131
Geilenkirchen	3.243	–	–	–	175	–	3.418
Geldern	–	–	–	–	275	–	275
Gelsenkirchen	9.399	–	–	–	976	507	10.882
Gescher	1.436	–	–	–	509	–	1.945
Geseke	3.135	–	–	–	–	–	3.135
Gevelsberg	9.059	–	–	–	224	179	9.462
Gladbeck	–	–	–	–	1.328	93	1.421
Goch	4.068	–	–	–	357	235	4.660
Grefrath	–	–	–	–	196	–	196
Greven	19.472	–	–	–	2.680	325	22.477
Grevenbroich	–	3.565	–	–	1.894	220	5.679
Gronau	5.528	–	–	–	1.809	385	7.722
Gummersbach	5.226	–	–	–	560	287	6.073
Gütersloh	12.158	–	–	–	5.096	200	17.454

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen H bis J	Wohneinheiten						Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Haan	–	–	–	–	1	–	1
Hagen	44	19	–	–	10	1	74
Halle	21	–	12	–	1	–	34
Hallenberg	–	–	–	–	–	–	–
Haltern	–	–	–	–	2	–	2
Halver	–	–	–	–	–	–	–
Hamm	20	121	17	–	5	1	164
Hamminkeln	14	–	–	–	3	1	18
Harsewinkel	–	–	–	–	8	1	9
Hattingen	17	42	–	–	–	–	59
Havixbeck	20	–	–	–	1	–	21
Heek	9	–	–	–	3	–	12
Heiden	6	–	–	–	5	1	12
Heiligenhaus	15	–	–	–	–	1	16
Heimbach	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg	–	–	–	–	–	–	–
Hellenthal	–	–	–	–	1	1	2
Hemer	4	–	–	–	3	2	9
Hennef	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke	–	8	–	–	3	2	13
Herford	8	–	–	–	12	–	20
Herne	19	–	–	–	6	4	29
Herscheid	–	–	–	–	1	–	1
Herten	13	4	–	–	2	–	19
Herzebrock-Clarholz	–	–	–	–	3	–	3
Herzogenrath	33	–	25	–	3	2	63
Hiddenhausen	19	–	–	–	7	–	26
Hilchenbach	–	–	–	–	1	–	1
Hilden	–	–	–	–	2	–	2
Hille	–	–	–	–	3	–	3
Holzwickede	–	–	–	–	1	–	1
Hopsten	–	–	–	–	4	–	4
Horn-Bad Meinberg	–	–	–	–	3	1	4
Hörstel	8	–	–	–	9	3	20
Horstmar	8	–	–	–	2	1	11
Hövelhof	8	–	–	–	5	1	14
Höxter	–	–	–	–	2	1	3
Hückelhoven	–	–	–	–	2	2	4
Hückeswagen	–	–	–	–	2	–	2
Hüllhorst	–	–	–	–	2	–	2
Hünxe	–	–	–	–	2	–	2
Hürtgenwald	–	–	–	–	2	–	2
Hürth	22	–	–	–	3	1	26
Ibbenbüren	17	24	–	–	26	7	74
Inden	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn	–	–	–	–	2	–	2
Isselburg	13	–	–	–	3	–	16
Issum	–	–	–	–	–	–	–
Jüchen	–	–	–	–	3	2	5
Jülich	–	–	–	–	4	–	4

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen H bis J	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Haan	–	–	–	–	133	–	
Hagen	9.485	4.180	–	–	1.811	52	15.528
Halle	5.732	–	2.218	–	220	–	8.170
Hallenberg	–	–	–	–	–	–	–
Haltern	–	–	–	–	317	–	317
Halver	–	–	–	–	–	–	–
Hamm	5.948	20.529	1.688	–	1.106	136	29.407
Hamminkeln	4.010	–	–	–	558	220	4.788
Harsewinkel	–	–	–	–	1.608	206	1.814
Hattingen	3.763	6.944	–	–	–	–	10.707
Havixbeck	5.249	–	–	–	182	–	5.431
Heek	1.706	–	–	–	370	–	2.076
Heiden	1.443	–	–	–	847	200	2.490
Heiligenhaus	3.937	–	–	–	–	200	4.137
Heimbach	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg	–	–	–	–	–	–	–
Hellenthal	–	–	–	–	207	137	344
Hemer	2.039	–	–	–	462	258	2.759
Hennef	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke	–	692	–	–	624	71	1.387
Herford	2.062	–	–	–	1.943	–	4.005
Herne	4.578	–	–	–	960	406	5.944
Herscheid	–	–	–	–	187	–	187
Herten	2.770	805	–	–	386	–	3.961
Herzebrock-Clarholz	–	–	–	–	646	–	646
Herzogenrath	7.665	–	2.874	–	568	260	11.367
Hiddenhausen	3.576	–	–	–	959	–	4.535
Hilchenbach	–	–	–	–	93	–	93
Hilden	–	–	–	–	407	–	407
Hille	–	–	–	–	514	–	514
Holzwickede	–	–	–	–	189	–	189
Hopsten	–	–	–	–	741	–	741
Horn-Bad Meinberg	–	–	–	–	622	219	841
Hörstel	1.972	–	–	–	1.347	475	3.794
Horstmar	1.709	–	–	–	245	150	2.104
Hövelhof	2.126	–	–	–	1.286	71	3.483
Höxter	–	–	–	–	197	200	397
Hückelhoven	–	–	–	–	300	133	433
Hückeswagen	–	–	–	–	367	–	367
Hüllhorst	–	–	–	–	344	–	344
Hünxe	–	–	–	–	329	–	329
Hürtgenwald	–	–	–	–	240	–	240
Hürth	6.630	–	–	–	761	215	7.606
Ibbenbüren	4.551	4.495	–	–	4.418	935	14.399
Inden	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn	–	–	–	–	224	–	224
Isselburg	3.423	–	–	–	582	–	4.005
Issum	–	–	–	–	–	–	–
Jüchen	–	–	–	–	343	391	734
Jülich	–	–	–	–	742	–	742

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen K bis L	Wohneinheiten						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Kaarst	6	–	–	–	4	–	10
Kalkar	–	16	–	–	1	–	17
Kall	–	–	–	–	1	–	1
Kalletal	–	–	–	–	3	1	4
Kamen	–	–	–	–	6	3	9
Kamp-Lintfort	32	–	–	–	1	–	33
Kempen	18	–	–	–	5	–	23
Kerken	–	–	–	–	–	–	–
Kerpen	44	–	–	–	1	–	45
Kevelaer	42	–	–	–	4	–	46
Kierspe	10	–	–	–	5	1	16
Kirchhundem	–	–	–	–	4	1	5
Kirchlengern	–	–	–	–	4	–	4
Kleve	86	4	–	–	10	–	100
Köln	664	–	105	–	15	4	788
Königswinter	–	–	–	–	1	–	1
Korschenbroich	–	–	–	–	1	–	1
Kranenburg	–	–	–	–	1	–	1
Krefeld	60	38	–	–	14	2	114
Kreuzau	–	–	–	–	1	–	1
Kreuztal	28	–	–	–	3	2	33
Kürten	30	–	–	–	–	2	32
Ladbergen	18	–	–	–	1	–	19
Laer	16	–	–	–	3	2	21
Lage	–	–	–	–	13	6	19
Langenberg	–	–	–	–	2	–	2
Langenfeld	–	–	–	–	3	–	3
Langerwehe	19	–	–	–	2	–	21
Legden	–	–	–	–	1	2	3
Leichlingen	–	–	–	–	2	1	3
Lemgo	6	12	–	–	9	3	30
Lengerich	–	–	–	–	7	3	10
Lennestadt	–	–	–	–	10	3	13
Leopoldshöhe	–	–	–	–	10	2	12
Leverkusen	8	10	–	–	6	1	25
Lichtenau	–	–	–	–	1	1	2
Lienen	–	–	–	–	1	2	3
Lindlar	–	–	–	–	–	–	–
Linnich	–	–	–	–	3	–	3
Lippetal	–	–	–	–	–	–	–
Lippstadt	12	–	–	–	4	1	17
Lohmar	–	–	–	–	2	–	2
Löhne	12	7	–	–	8	1	28
Lotte	56	–	–	–	11	–	67
Lübbecke	–	–	–	–	6	1	7
Lüdenscheid	–	–	–	–	7	2	9
Lüdinghausen	16	–	–	–	4	1	21
Lügde	–	–	–	–	–	–	–
Lünen	6	–	–	–	7	4	17

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen K bis L	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Kaarst	2.571	–	–	–	579	–	
Kalkar	–	3.245	–	–	163	–	3.408
Kall	–	–	–	–	107	–	107
Kalletal	–	–	–	–	485	220	705
Kamen	–	–	–	–	1.245	135	1.380
Kamp-Lintfort	5.401	–	–	–	131	–	5.532
Kempen	3.364	–	–	–	996	–	4.360
Kerken	–	–	–	–	–	–	–
Kerpen	9.728	–	–	–	136	–	9.864
Kevelaer	9.101	–	–	–	722	–	9.823
Kierspe	3.131	–	–	–	959	181	4.271
Kirchhundem	–	–	–	–	461	104	565
Kirchlengern	–	–	–	–	749	–	749
Kleve	20.478	825	–	–	1.525	–	22.828
Köln	173.258	–	11.119	–	2.755	305	187.437
Königswinter	–	–	–	–	223	–	223
Korschenbroich	–	–	–	–	182	–	182
Kranenburg	–	–	–	–	157	–	157
Krefeld	13.312	7.160	–	–	3.165	400	24.037
Kreuzau	–	–	–	–	137	–	137
Kreuztal	6.822	–	–	–	509	440	7.771
Kürten	7.855	–	–	–	–	339	8.194
Ladbergen	4.140	–	–	–	112	–	4.252
Laer	3.840	–	–	–	531	272	4.643
Lage	–	–	–	–	2.312	990	3.302
Langenberg	–	–	–	–	314	–	314
Langenfeld	–	–	–	–	502	–	502
Langerwehe	5.588	–	–	–	412	–	6.000
Legden	–	–	–	–	93	234	327
Leichlingen	–	–	–	–	400	220	620
Lemgo	2.535	1.022	–	–	1.755	479	5.791
Lengerich	–	–	–	–	1.274	254	1.528
Lennestadt	–	–	–	–	1.353	398	1.751
Leopoldshöhe	–	–	–	–	2.274	198	2.472
Leverkusen	1.545	1.258	–	–	1.206	18	4.027
Lichtenau	–	–	–	–	166	37	203
Lienen	–	–	–	–	117	172	289
Lindlar	–	–	–	–	–	–	–
Linnich	–	–	–	–	346	–	346
Lippetal	–	–	–	–	–	–	–
Lippstadt	3.649	–	–	–	767	136	4.552
Lohmar	–	–	–	–	281	–	281
Löhne	3.201	1.494	–	–	1.250	115	6.060
Lotte	15.530	–	–	–	1.918	–	17.448
Lübbecke	–	–	–	–	1.008	48	1.056
Lüdenscheid	–	–	–	–	901	168	1.069
Lüdinghausen	3.793	–	–	–	936	219	4.948
Lügde	–	–	–	–	–	–	–
Lünen	1.517	–	–	–	1.239	211	2.967

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen M bis N	Wohneinheiten						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Marienneide	–	–	–	–	1	–	1
Marienneunster	–	–	–	–	–	–	–
Marl	14	–	–	–	2	1	17
Marsberg	–	–	–	–	–	1	1
Meckernich	–	–	–	–	2	–	2
Meckenheim	70	–	–	–	–	–	70
Medebach	–	–	–	–	–	1	1
Meerbusch	–	64	–	–	2	–	66
Meinerzhagen	–	–	–	–	8	3	11
Menden	–	–	–	–	2	2	4
Merzenich	–	–	–	–	1	–	1
Meschede	–	–	–	–	2	3	5
Metelen	–	–	–	–	1	1	2
Mettingen	–	–	–	–	9	–	9
Mettmann	–	–	–	–	3	–	3
Minden	25	–	–	–	18	1	44
Moers	51	48	–	–	–	4	103
Möhnesee	–	–	–	–	–	–	–
Mönchengladbach	111	32	–	–	51	23	217
Monheim	–	–	–	–	2	–	2
Monschau	–	–	–	–	–	–	–
Morsbach	–	–	–	–	1	–	1
Much	–	–	–	–	1	–	1
Mülheim	137	62	–	–	11	4	214
Münster	218	18	–	–	33	4	273
Nachrodt-Wiblingwerde	–	–	–	–	2	1	3
Netphen	–	–	–	–	3	7	10
Nettersheim	–	–	–	–	–	–	–
Nettetal	14	21	–	–	2	–	37
Neuenkirchen	5	–	–	–	5	1	11
Neuenrade	–	–	–	–	1	–	1
Neukirchen-Vluyn	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	–	–	–	–	1	–	1
Neunkirchen-Seelscheid	36	–	–	–	2	–	38
Neuss	56	141	–	–	16	1	214
Nideggen	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel	26	–	–	–	1	–	27
Niederkrüchten	–	–	–	–	3	–	3
Niederzier	–	–	–	–	7	–	7
Nieheim	9	–	–	–	2	1	12
Nordkirchen	2	–	–	–	3	1	6
Nordwalde	38	–	12	–	7	2	59
Nörvenich	–	–	–	–	3	–	3
Nottuln	14	–	–	–	3	–	17
Nümbrecht	8	–	–	–	2	–	10

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen M bis N	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Marienheide	–	–	–	–	93	–	
Marienmünster	–	–	–	–	–	–	–
Marl	3.655	–	–	–	287	186	4.128
Marsberg	–	–	–	–	–	176	176
Mechernich	–	–	–	–	186	–	186
Meckenheim	18.863	–	–	–	–	–	18.863
Medebach	–	–	–	–	–	20	20
Meerbusch	–	12.000	–	–	518	–	12.518
Meinerzhagen	–	–	–	–	1.488	495	1.983
Menden	–	–	–	–	431	45	476
Merzenich	–	–	–	–	294	–	294
Meschede	–	–	–	–	374	532	906
Metelen	–	–	–	–	117	200	317
Mettingen	–	–	–	–	1.506	–	1.506
Mettmann	–	–	–	–	524	–	524
Minden	5.702	–	–	–	3.165	120	8.987
Moers	13.436	6.265	–	–	–	269	19.970
Möhnesee	–	–	–	–	–	–	–
Mönchengladbach	30.354	4.330	–	–	8.913	1.422	45.019
Monheim	–	–	–	–	432	–	432
Monschau	–	–	–	–	–	–	–
Morsbach	–	–	–	–	172	–	172
Much	–	–	–	–	135	–	135
Mülheim	32.033	12.400	–	–	2.321	597	47.351
Münster	50.563	1.927	–	–	6.963	309	59.762
Nachrodt-Wiblingwerde	–	–	–	–	403	89	492
Netphen	–	–	–	–	530	555	1.085
Nettersheim	–	–	–	–	–	–	–
Nettetal	3.072	4.111	–	–	272	–	7.455
Neuenkirchen	1.288	–	–	–	1.042	19	2.349
Neuenrade	–	–	–	–	163	–	163
Neukirchen-Vluyn	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	–	–	–	–	204	–	204
Neunkirchen-Seelscheid	8.822	–	–	–	355	–	9.177
Neuss	12.122	831	–	–	3.170	220	16.343
Nideggen	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel	6.668	–	–	–	299	–	6.967
Niederkrüchten	–	–	–	–	547	–	547
Niederzier	–	–	–	–	1.429	–	1.429
Nieheim	2.181	–	–	–	218	220	2.619
Nordkirchen	452	–	–	–	511	159	1.122
Nordwalde	11.065	–	1.446	–	1.191	335	14.037
Nörvenich	–	–	–	–	639	–	639
Nottuln	3.610	–	–	–	581	–	4.191
Nümbrecht	2.494	–	–	–	304	–	2.798

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen O bis R	Wohneinheiten						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Oberhausen	48	–	–	–	26	7	
Ochtrup	13	–	–	–	7	4	24
Odenthal	–	–	–	–	–	–	–
Oelde	–	–	–	–	6	–	6
Oer-Erkenschwick	16	24	–	–	2	–	42
Oerlinghausen	–	–	–	–	3	4	7
Olfen	–	–	–	–	3	4	7
Olpe	16	–	–	–	13	7	36
Olsberg	–	–	–	–	2	1	3
Ostbevern	–	–	–	–	1	–	1
Overath	–	–	–	–	–	–	–
Paderborn	63	–	150	–	14	5	232
Petershagen	–	–	–	–	1	–	1
Plettenberg	–	–	–	–	2	1	3
Porta Westfalica	–	–	–	–	6	–	6
Preussisch Oldendorf	17	–	–	–	2	–	19
Pulheim	–	–	–	–	1	–	1
Radevormwald	–	–	–	–	–	–	–
Raesfeld	–	–	–	–	2	–	2
Rahden	–	–	–	–	3	–	3
Ratingen	–	–	–	–	2	1	3
Recke	10	–	–	–	7	4	21
Recklinghausen	26	–	–	–	3	1	30
Rees	6	–	–	–	4	2	12
Reichshof	–	–	–	–	1	–	1
Reken	–	–	–	–	5	–	5
Remscheid	5	3	–	–	12	5	25
Rheda-Wiedenbrück	–	–	–	–	6	1	7
Rhede	–	–	–	–	2	–	2
Rheinbach	–	–	–	–	1	–	1
Rheinberg	–	–	–	–	2	2	4
Rheine	51	–	–	–	36	9	96
Rheurdt	20	–	–	–	3	–	23
Rietberg	8	36	–	–	1	1	46
Rödinghausen	–	–	–	–	1	–	1
Roetgen	–	–	–	–	2	1	3
Rommerskirchen	–	–	–	–	1	–	1
Rosendahl	–	–	–	–	1	1	2
Rösrath	–	–	–	–	–	–	–
Ruppichterath	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen	–	–	–	–	–	–	–

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen O bis R	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Oberhausen	11.296	–	–	–	4.644	1.341	17.281
Ochtrup	4.184	–	–	–	1.299	709	6.192
Odenthal	–	–	–	–	–	–	–
Oelde	–	–	–	–	1.145	–	1.145
Oer-Erkenschwick	6.864	2.685	–	–	490	–	10.039
Oerlinghausen	–	–	–	–	625	416	1.041
Olfen	–	–	–	–	528	366	894
Olpe	6.496	–	–	–	2.111	1.128	9.735
Olsberg	–	–	–	–	183	210	393
Ostbevern	–	–	–	–	226	–	226
Overath	–	–	–	–	–	–	–
Paderborn	13.360	–	18.240	–	2.955	733	35.288
Petershagen	–	–	–	–	219	–	219
Plettenberg	–	–	–	–	249	93	342
Porta Westfalica	–	–	–	–	799	–	799
Preussisch Oldendorf	4.474	–	–	–	428	–	4.902
Pulheim	–	–	–	–	188	–	188
Radevormwald	–	–	–	–	–	–	–
Raesfeld	–	–	–	–	350	–	350
Rahden	–	–	–	–	454	–	454
Ratingen	–	–	–	–	278	220	498
Recke	2.780	–	–	–	1.245	677	4.702
Recklinghausen	5.777	–	–	–	498	100	6.375
Rees	812	–	–	–	515	364	1.691
Reichshof	–	–	–	–	93	–	93
Reken	–	–	–	–	863	–	863
Remscheid	1.225	476	–	–	2.248	496	4.445
Rheda-Wiedenbrück	–	–	–	–	1.247	200	1.447
Rhede	–	–	–	–	371	–	371
Rheinbach	–	–	–	–	223	–	223
Rheinberg	–	–	–	–	267	189	456
Rheine	11.806	–	–	–	7.074	781	19.661
Rheurdt	4.517	–	–	–	506	–	5.023
Rietberg	2.250	6.038	–	–	261	220	8.769
Rödinghausen	–	–	–	–	187	–	187
Roetgen	–	–	–	–	512	145	657
Rommerskirchen	–	–	–	–	232	–	232
Rosendahl	–	–	–	–	93	27	120
Rösrath	–	–	–	–	–	–	–
Ruppichterath	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen S bis U	Wohneinheiten						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Saerbeck	–	–	–	–	3	–	
Salzkotten	4	–	–	–	4	1	9
Sankt Augustin	–	–	–	–	3	1	4
Sassenberg	–	–	–	–	4	–	4
Schalksmühle	–	–	–	–	–	–	–
Schermbach	3	–	–	–	–	–	3
Schieder-Schwalenberg	7	–	–	–	–	1	8
Schlangen	–	–	–	–	2	1	3
Schleiden	–	–	–	–	1	–	1
Schloss Holte-Stukenbrock	2	–	–	–	8	3	13
Schmallenberg	–	–	–	–	3	3	6
Schöppingen	–	–	–	–	–	–	–
Schwalmtal	–	14	–	–	4	–	18
Schwelm	–	–	–	–	1	2	3
Schwerte	61	–	–	–	1	3	65
Selfkant	–	–	–	–	1	–	1
Selm	31	–	–	–	4	–	35
Senden	14	–	–	–	7	2	23
Sendenhorst	–	–	–	–	2	–	2
Siegburg	73	–	–	–	–	–	73
Siegen	–	–	–	–	6	2	8
Simmerath	–	–	–	–	–	–	–
Soest	13	–	–	–	4	1	18
Solingen	50	–	–	–	13	1	64
Sonsbeck	–	–	–	–	–	–	–
Spence	–	–	–	–	3	1	4
Sprockhövel	8	–	–	–	2	–	10
Stadtlohn	–	–	–	–	3	2	5
Steinfurt	20	1	162	–	15	4	202
Steinhagen	–	–	–	–	4	1	5
Steinheim	–	–	–	–	3	1	4
Stemwede	–	–	–	–	1	–	1
Stolberg	18	–	–	–	–	–	18
Straelen	19	–	–	–	–	–	19
Südlohn	–	–	–	–	5	–	5
Sundern	–	–	–	–	–	2	2
Swisttal	–	–	–	–	1	–	1
Tecklenburg	24	–	–	–	–	1	25
Telgte	–	–	–	–	2	–	2
Titz	–	–	–	–	1	–	1
Tönisvorst	–	–	–	–	2	1	3
Troisdorf	67	–	–	–	3	–	70
Übach-Palenberg	–	–	–	–	–	1	1
Uedem	–	–	–	–	1	–	1
Unna	–	–	–	–	4	3	7

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen S bis U	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung¹		Gesamt
	Mietwohnungen²		Wohnplätze³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Saerbeck	–	–	–	–	564	–	
Salzkotten	1.328	–	–	–	888	163	2.379
Sankt Augustin	–	–	–	–	577	41	618
Sassenberg	–	–	–	–	732	–	732
Schalksmühle	–	–	–	–	–	–	–
Schermbach	1.463	–	–	–	–	–	1.463
Schieder-Schwalenberg	1.413	–	–	–	–	206	1.619
Schlangen	–	–	–	–	362	26	388
Schleiden	–	–	–	–	165	–	165
Schloss Holte-Stukenbrock	731	–	–	–	1.780	239	2.750
Schmallenberg	–	–	–	–	389	378	767
Schöppingen	–	–	–	–	–	–	–
Schwalmtal	–	2.800	–	–	435	–	3.235
Schwelm	–	–	–	–	141	90	231
Schwerte	15.653	–	–	–	160	170	15.983
Selkanten	–	–	–	–	175	–	175
Selm	7.338	–	–	–	739	–	8.077
Senden	5.215	–	–	–	1.216	209	6.640
Sendenhorst	–	–	–	–	272	–	272
Siegburg	15.851	–	–	–	–	–	15.851
Siegen	–	–	–	–	1.113	323	1.436
Simmerath	–	–	–	–	–	–	–
Soest	2.156	–	–	–	812	18	2.986
Solingen	17.116	–	–	–	2.857	124	20.097
Sonsbeck	–	–	–	–	–	–	–
Spence	–	–	–	–	669	220	889
Sprockhövel	2.236	–	–	–	327	–	2.563
Stadtlohn	–	–	–	–	329	353	682
Steinfurt	7.459	132	18.771	–	2.311	456	29.129
Steinhagen	–	–	–	–	757	200	957
Steinheim	–	–	–	–	429	181	610
Stemwede	–	–	–	–	148	–	148
Stolberg	7.060	–	–	–	–	–	7.060
Straelen	3.352	–	–	–	–	–	3.352
Südlohn	–	–	–	–	740	–	740
Sundern	–	–	–	–	–	175	175
Swisttal	–	–	–	–	158	–	158
Tecklenburg	5.825	–	–	–	–	7	5.832
Telgte	–	–	–	–	310	–	310
Titz	–	–	–	–	196	–	196
Tönisvorst	–	–	–	–	351	132	483
Troisdorf	17.431	–	–	–	620	–	18.051
Übach-Palenberg	–	–	–	–	–	23	23
Uedem	–	–	–	–	117	–	117
Unna	–	–	–	–	962	375	1.337

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen V bis Z	Wohneinheiten						Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Velbert	19	14	–	–	4	1	38
Velen	–	–	–	–	1	1	2
Verl	–	–	–	–	6	1	7
Versmold	–	–	–	–	5	3	8
Vettweiss	–	–	–	–	1	–	1
Viersen	45	–	–	–	11	4	60
Vlotho	–	–	–	–	3	–	3
Voerde	8	–	–	–	1	1	10
Vreden	12	–	–	–	3	–	15
Wachtberg	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	–	–	–	–	–	–	–
Wadersloh	–	–	–	–	4	–	4
Waldbröl	–	–	–	–	5	–	5
Waldfeucht	–	–	–	–	–	–	–
Waltrop	–	–	–	–	1	–	1
Warburg	8	–	–	–	1	2	11
Warendorf	–	–	–	–	4	–	4
Warstein	–	12	–	–	1	2	15
Wassenberg	–	–	–	–	1	1	2
Weeze	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg	–	–	–	–	1	2	3
Weilerswist	6	–	–	–	2	–	8
Welter	12	–	–	–	2	1	15
Wenden	6	–	–	–	13	3	22
Werdohl	–	–	–	–	2	3	5
Werl	–	–	–	–	1	1	2
Wermelskirchen	–	–	–	–	–	–	–
Werne	–	–	–	–	1	–	1
Werther	–	–	–	–	–	2	2
Wesel	18	–	–	–	3	1	22
Wesseling	–	–	–	–	2	–	2
Westerkappeln	–	–	–	–	4	2	6
Wetter	6	–	–	–	2	–	8
Wettringen	–	–	–	–	2	2	4
Wickede	–	–	–	–	–	–	–
Wiehl	–	–	–	–	1	–	1
Willebadessen	–	–	–	–	3	1	4
Willich	7	–	–	–	3	2	12
Wilnsdorf	–	–	–	–	1	1	2
Windeck	–	–	–	–	–	1	1
Winterberg	–	–	–	–	1	1	2
Wipperfürth	–	–	–	–	3	–	3
Witten	–	–	–	–	3	1	4
Wülfrath	–	–	–	–	6	–	6
Wuppertal	14	68	–	–	17	2	101
Würselen	–	–	–	–	1	1	2
Xanten	3	–	–	–	2	–	5
Zülpich	–	–	–	–	–	1	1

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

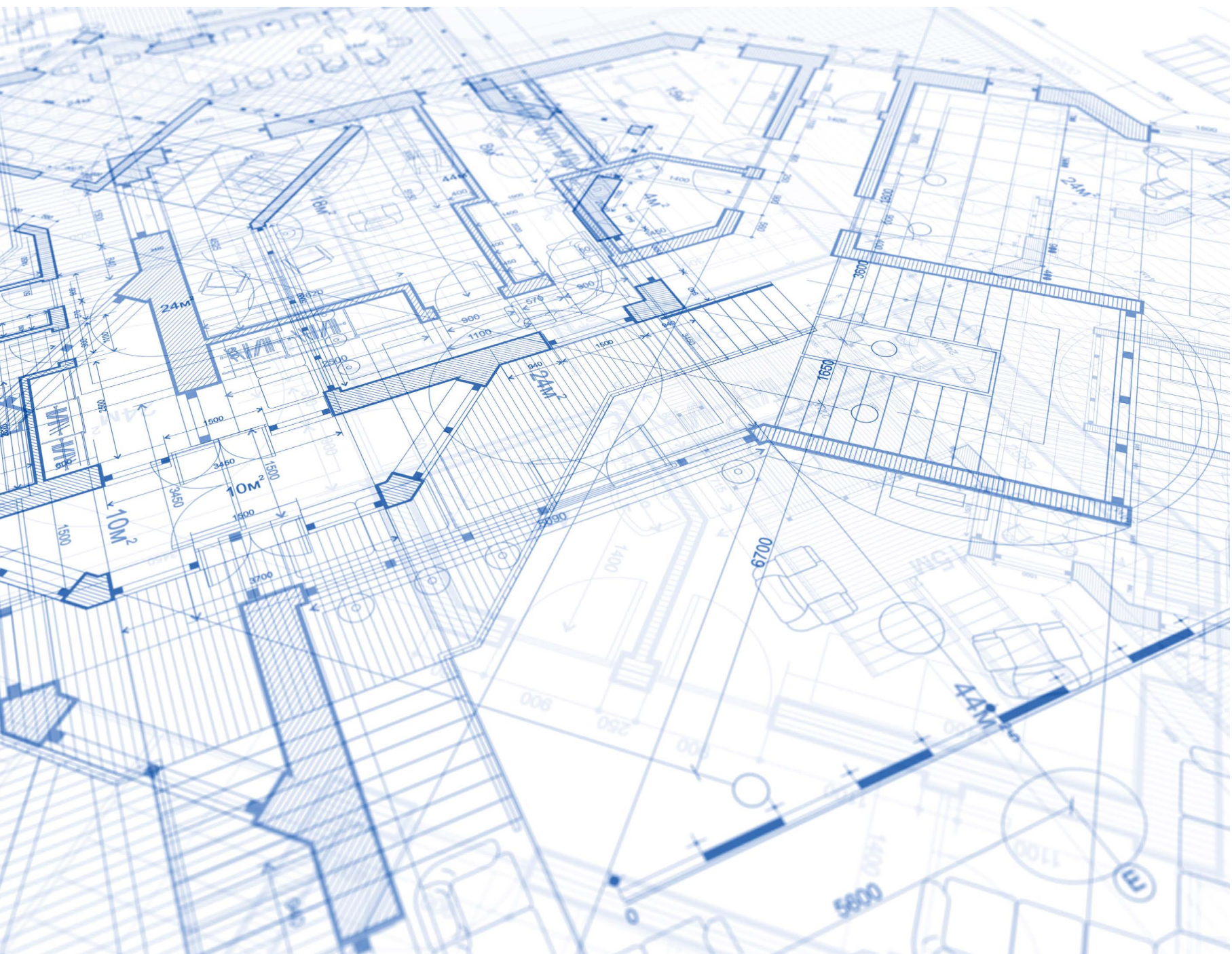
Kommunen V bis Z	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³				
	Neubau	Moderni- sierung	Neubau	Moderni- sierung	Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Moderni- sierung	
Velbert	4.183	1.828	–	–	579	220	
Velen	–	–	–	–	117	10	127
Verl	–	–	–	–	1.255	105	1.360
Versmold	–	–	–	–	854	450	1.304
Vettweiss	–	–	–	–	250	–	250
Viersen	8.960	–	–	–	1.723	529	11.212
Vlotho	–	–	–	–	609	–	609
Voerde	1.514	–	–	–	163	59	1.736
Vreden	3.239	–	–	–	358	–	3.597
Wachtberg	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	–	–	–	–	–	–	–
Wadersloh	–	–	–	–	673	–	673
Waldröhl	–	–	–	–	841	–	841
Waldfeucht	–	–	–	–	–	–	–
Waltrop	–	–	–	–	112	–	112
Warburg	1.904	–	–	–	221	182	2.307
Warendorf	–	–	–	–	803	–	803
Warstein	–	730	–	–	172	308	1.210
Wassenberg	–	–	–	–	134	53	187
Weeze	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg	–	–	–	–	160	174	334
Weilerswist	1.783	–	–	–	428	–	2.211
Welter	3.038	–	–	–	298	36	3.372
Wenden	1.415	–	–	–	1.622	349	3.386
Werdohl	–	–	–	–	269	130	399
Werl	–	–	–	–	150	149	299
Wermelskirchen	–	–	–	–	–	–	–
Werne	–	–	–	–	196	–	196
Werther	–	–	–	–	–	415	415
Wesel	3.718	–	–	–	467	24	4.209
Wesseling	–	–	–	–	428	–	428
Westerkappeln	–	–	–	–	688	225	913
Wetter	2.225	–	–	–	382	–	2.607
Wettringen	–	–	–	–	328	93	421
Wickede	–	–	–	–	–	–	–
Wiehl	–	–	–	–	249	–	249
Willebadessen	–	–	–	–	540	31	571
Willich	1.222	–	–	–	446	299	1.967
Wilnsdorf	–	–	–	–	184	24	208
Windeck	–	–	–	–	–	51	51
Winterberg	–	–	–	–	145	200	345
Wipperfürth	–	–	–	–	576	–	576
Witten	–	–	–	–	423	5	428
Wülfrath	–	–	–	–	1.415	–	1.415
Wuppertal	3.282	14.326	–	–	3.016	224	20.848
Würselen	–	–	–	–	172	14	186
Xanten	566	–	–	–	272	–	838
Zülpich	–	–	–	–	–	178	178

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.
 In der Eigentumsförderung wurden keine Ergänzungsdarlehen bewilligt.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.



In Kapitel 2 werden der Neubau und die Neuschaffung sowie die Modernisierungsförderung von Mietwohnraum dargestellt, darunter auch Quartiersmaßnahmen.

Für den Neubau und die Modernisierung von Mietwohnungen und Wohnplätzen stehen Mittel aus den Förderschwerpunkten (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum, (III) Modernisierung, (IV) Quartier und regionale Kooperation sowie (V) Wohnraum für Auszubildende und Studierende zur Verfügung (vgl. auch Tab. 1.2).

Mietwohnraumförderung: Hoher Mittelabruf sorgt für mehr Wohneinheiten

Im Jahr 2024 wurden rund 1.749 Mio. € für den Neubau, die Neuschaffung und die Modernisierung von Mietwohnungen und damit 7.842 Wohneinheiten bewilligt, was einer Steigerung von 173 Wohneinheiten gegenüber dem Vorjahr entspricht (vgl. Tab. 1.3).

Neubauförderung mit hohem Ergebnis

Im Neubau und in der Neuschaffung wurden insgesamt 6.118 Mietwohnungen mit Fördermitteln in Höhe von 1.516 Mio. € bewilligt. Die Neubauförderung fand entsprechend der landespolitischen Zielsetzung fokussiert in Kommunen mit hohem oder überdurchschnittlichem Bedarf (Schwerpunktorientierung) statt (vgl. Kapitel 1).

Abb. 2.1 stellt die geförderten Mietwohnungen im Neubau pro 100.000 Personen im Jahr 2024 in den Städten und Gemeinden dar.

Starke Nachfrage nach Modernisierungsförderung

Modernisierungsmaßnahmen sind ein bedeutsamer Förderbaustein, um Wohnungsbestände unter Schaffung oder dem Erhalt von Mietpreis- und Belegungsbindungen attraktiv und zukunftssicher zu gestalten. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1.724 Wohnungen und Fördermittel in Höhe von 232 Mio. € bewilligt. Zum Ergebnis trugen auch umfassende Modernisierungen ganzer Stadtquartiere bei, die das Land und die Wohnungswirtschaft im Rahmen ihrer gemeinsamen Modernisierungsoffensive auf den Weg bringen.

Abb. 2.2 stellt die geförderten Mietwohnungen in der Modernisierung pro 100.000 Personen im Jahr 2024 in den Städten und Gemeinden dar.

Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz weiterhin am meisten nachgefragt

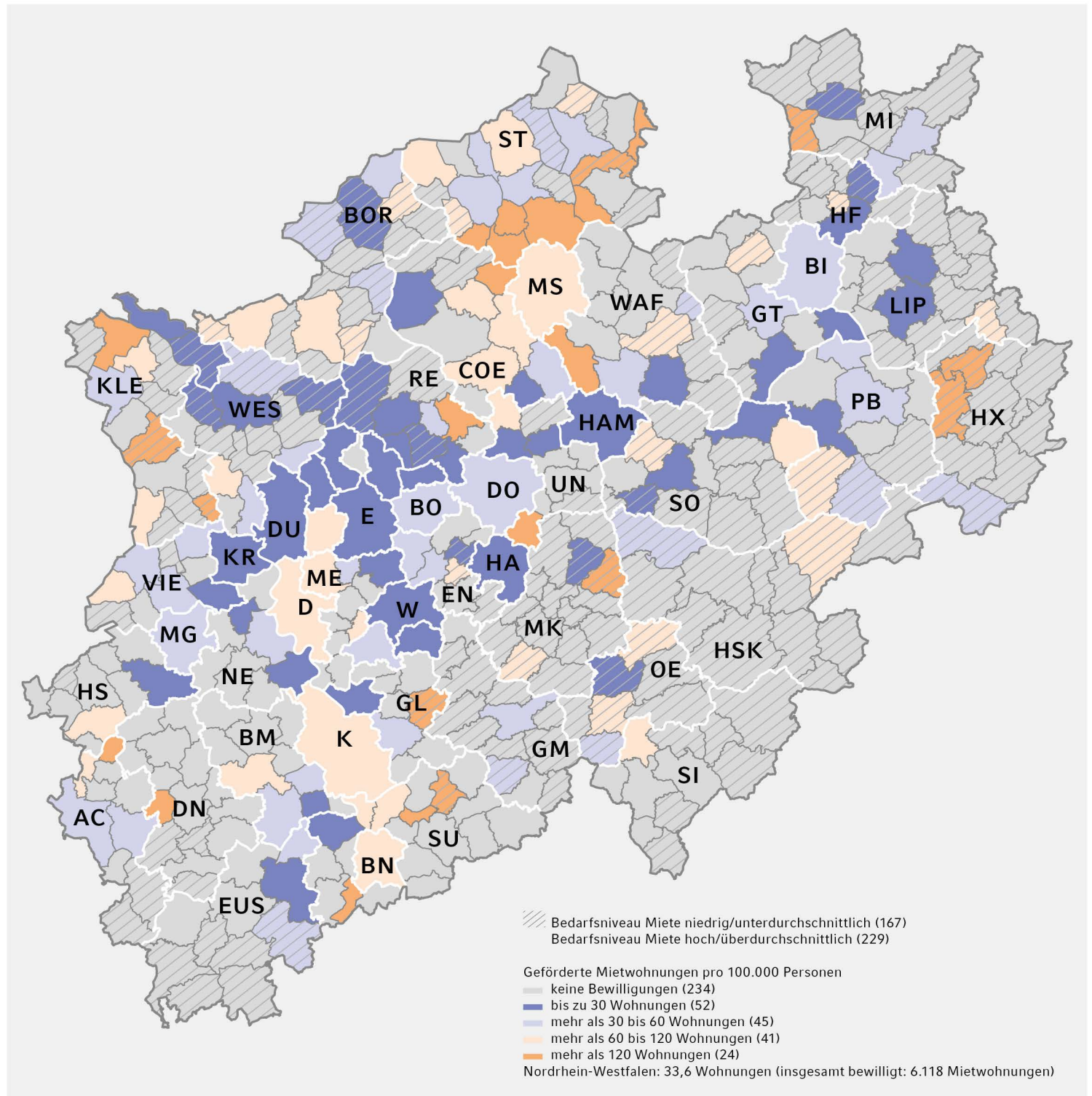
Die Förderpalette bei Modernisierungsmaßnahmen ist sehr umfassend. Im Förderjahr 2024 wurden erneut am häufigsten Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bewilligt – bei rund 89 Prozent aller Modernisierungen lag dieses Ziel zugrunde (vgl. Abb. 2.3). Darunter fallen unter anderem Maßnahmen zur Wärmedämmung der Wände und Decken, der Austausch von Fenstern und die Verbesserung von Heizungsanlagen.

Bei zwei Dritteln (67%) der Maßnahmen wurden das Sicherheitsempfinden und der Einbruchschutz erhöht. Bei 59 Prozent der modernisierten Wohnungen sind Barrieren abgebaut worden. Darunter fallen zum Beispiel der Einbau bodengleicher Duschen und verbreiteter Türen und die generelle Grundrissänderung zur Schaffung barrierearmer Wohnungen.

Düsseldorf und Köln mit stärkster Neubauförderung von Mietwohnungen

Im Förderjahr 2024 wurden im Neubau in absoluten Zahlen die meisten Mietwohnungen in Düsseldorf (695 Wohneinheiten) gefördert, gefolgt von Köln (664 Wohneinheiten) und dem Kreis Steinfurt (426 Wohneinheiten). Im Rahmen der Modernisierungsförderung wurden die meisten Mietwohnungen im Rhein-Kreis-Neuss (234 Wohneinheiten), gefolgt von Bochum (192 Wohneinheiten) bewilligt. Die meisten Wohnplätze wurden in der StädteRegion Aachen gefördert (447 Wohneinheiten). Die Ergebnisse auf Behördenebene finden sich in Tab. 2.4.

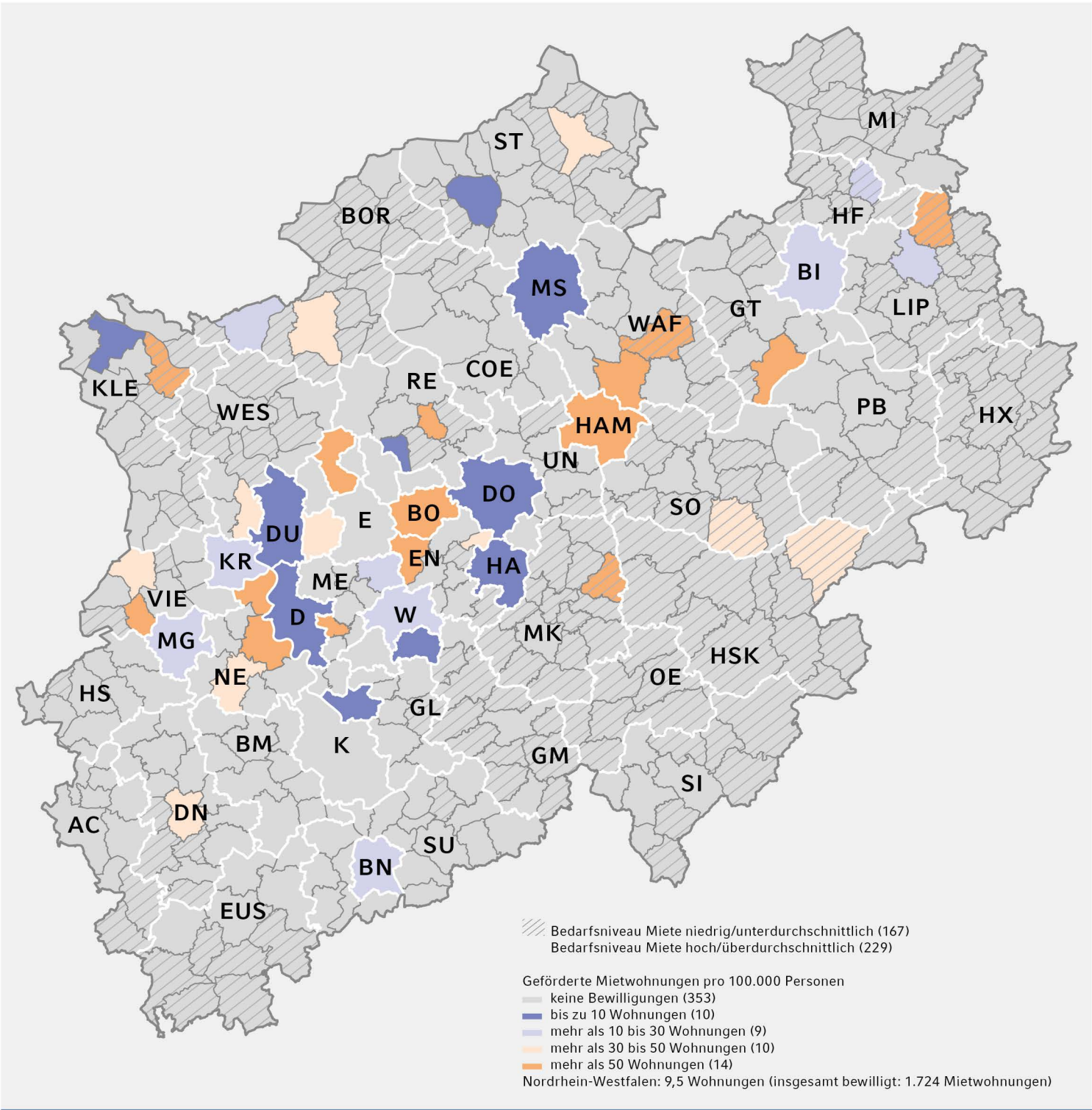
Abb. 2.1: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2024 pro 100.000 Personen (Neubau)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

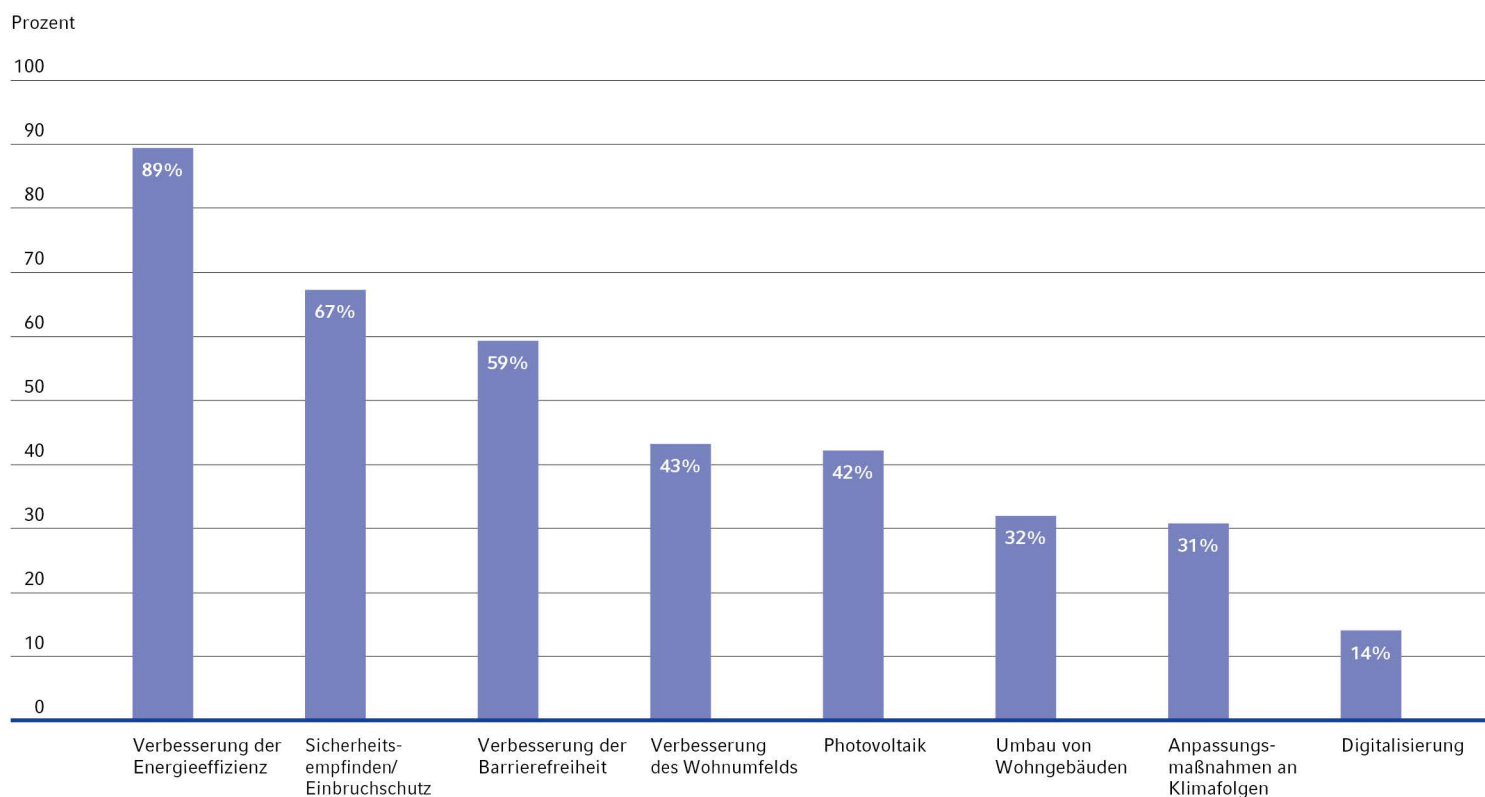
NRW.BANK 2025

Abb. 2.2: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2024 pro 100.000 Personen (Modernisierung)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2025

Abb. 2.3: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Mietwohnungen“

Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2025

131 neue Wohnplätze

für Menschen mit Behinderungen bewilligt

Im Jahr 2024 wurden 131 Wohnplätze (2023: 212 Wohnplätze) in Einrichtungen für Menschen mit

Behinderungen gefördert. Dazu wurden Mittel in Höhe von rund 19 Mio. € bewilligt.

1.152 neue oder modernisierte Wohnplätze

für Auszubildende und Studierende

Im Förderjahr 2024 konnten im Neubau 477 Wohnplätze (2023: 785 Wohnplätze) für Auszubildende und Studierende mit einem Bewilligungsvolumen von 54 Mio. € gefördert werden. Bei der Modernisierung von Wohnplätzen für Auszubildende und Studierende wurden 675 Wohnplätze (2023: 351 Wohnplätze) mit einem Bewilligungsvolumen von 65 Mio. € gefördert.

Für die Zielgruppe der Auszubildenden und Studierenden wurden somit in Summe 1.152 Wohneinheiten und rund 119 Mio. € Mittel bewilligt.

Die Ergebnisse der Wohnplätze auf Behördenebene finden sich ebenfalls in Tab. 2.4.

Tab. 2.4: Förderergebnis Miete nach Behörden

	Neubau (in Wohneinheiten)			Modernisierung (in Wohneinheiten)		Mietwohnraumförderung gesamt	
	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe A	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe B	Wohnplätze ¹	Miet- wohnungen	Wohnplätze	Wohneinheiten	Bewilligte Mittel (in 1.000 €)
Landeshauptstadt Düsseldorf	448	247	16	44	–	755	156.810
Duisburg	77	13	–	20	–	110	21.932
Essen	60	38	–	–	210	308	43.765
Krefeld	40	20	–	38	–	98	20.472
Mönchengladbach	111	–	–	32	–	143	34.684
Mülheim	100	37	–	62	–	199	44.433
Oberhausen	48	–	–	–	–	48	11.296
Remscheid	5	–	–	3	–	8	1.701
Solingen	42	8	–	–	–	50	17.116
Wuppertal	14	–	–	68	–	82	17.608
Kreis Kleve	183	30	–	20	–	233	52.162
Kreis Mettmann	34	–	–	56	–	90	17.636
Rhein-Kreis Neuss	44	29	–	234	–	307	33.248
Kreis Viersen	89	6	–	35	–	130	25.676
Kreis Wesel	129	15	–	48	–	192	39.472
Bonn	167	40	–	83	–	290	69.586
Köln	562	102	105	–	–	769	184.377
Leverkusen	8	–	–	10	–	18	2.803
StädteRegion Aachen	179	29	36	–	447	691	95.867
Kreis Düren	19	–	–	32	–	51	12.474
Rhein-Erft-Kreis	100	–	–	–	–	100	26.450
Kreis Euskirchen	20	–	–	–	–	20	5.247
Kreis Heinsberg	27	–	–	–	–	27	4.601
Oberbergischer Kreis	24	–	–	–	–	24	7.720
Rheinisch-Bergischer Kreis	69	–	–	–	–	69	17.738
Rhein-Sieg-Kreis	251	35	–	–	–	286	72.935
Bottrop	8	–	–	140	–	148	18.844
Gelsenkirchen	29	–	–	–	–	29	9.399
Münster	159	59	–	18	–	236	52.490
Kreis Borken	192	3	–	40	–	235	54.569
Kreis Coesfeld	72	9	–	–	–	81	22.517
Kreis Recklinghausen	143	–	–	28	–	171	43.141
Kreis Steinfurt	356	70	177	25	–	628	135.300
Kreis Warendorf	133	3	25	112	–	273	46.761
Bielefeld	85	32	–	89	–	206	39.104
Kreis Gütersloh	71	15	12	36	–	134	29.126
Kreis Herford	38	1	–	7	–	46	10.333
Kreis Höxter	57	2	–	–	–	59	13.078
Kreis Lippe	18	–	–	12	–	30	6.597
Kreis Minden-Lübbecke	63	8	–	–	–	71	17.560
Kreis Paderborn	105	2	150	–	–	257	44.004
Bochum	171	16	52	192	18	449	76.068
Dortmund	201	43	18	21	–	283	80.139
Hagen	34	10	–	19	–	63	13.665
Hamm	20	–	17	121	–	158	28.165
Herne	19	–	–	–	–	19	4.578
Ennepe-Ruhr-Kreis	54	1	–	50	–	105	24.919
Hochsauerlandkreis	44	–	–	10	–	54	8.776
Märkischer Kreis	38	–	–	7	–	45	10.215
Kreis Olpe	39	–	–	–	–	39	12.326
Kreis Siegen-Wittgenstein	21	7	–	–	–	28	6.822
Kreis Soest	51	11	–	12	–	74	13.552
Kreis Unna	103	3	–	–	–	106	26.755
Nordrhein-Westfalen	5.174	944	608	1.724	675	9.125	1.886.612

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.

1 In der Position „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

3. Eigentumsförderung 2024



In Kapitel 3 steht die Förderung von Eigentumsmaßnahmen (sowohl Neubau, Erst- und Bestandserwerb als auch Modernisierung) im Vordergrund.

Die bewilligten Mittel im Rahmen der Eigentumsförderung stammen aus den Förderschwerpunkten (II) Neubau und Bestandserwerb von Eigentum sowie (III) Modernisierung.

Schwerpunkt der Eigentumsförderung liegt auf Bestandserwerb, hohe Nachfrage nach Modernisierungsförderung

Die Eigentumsförderung in Nordrhein-Westfalen umfasst den Neubau und den Bestandserwerb. Zusätzlich kann auch eine Förderung für die Modernisierung von Wohneigentum genutzt werden. Im Förderjahr 2024 wurde die Eigentumsförderung erneut stärker in Anspruch genommen.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 rund 294 Mio. € für den Neubau und den Bestandserwerb von 1.617 Eigenheimen und Eigentumswohnungen abgerufen (2023: 280 Mio. € und 1.557 Wohneinheiten). Auf den Neubau entfielen insgesamt 324 Objekte, beim Erwerb bestehenden Wohnraums wurden 1.293 Eigenheime und Eigentumswohnungen gefördert (vgl. Tab. 1.2). Weiterhin wurden rund 54 Mio. € für die Modernisierung von 457 Wohneinheiten bereitgestellt (2023: 306 Wohneinheiten und rund 31 Mio. €).

Abb. 3.1 stellt die geförderten selbst genutzten Wohnungen pro 100.000 Personen (Neubau, Bestandserwerb und Modernisierung) im Jahr 2024 in den Städten und Gemeinden dar.

Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz überwiegen

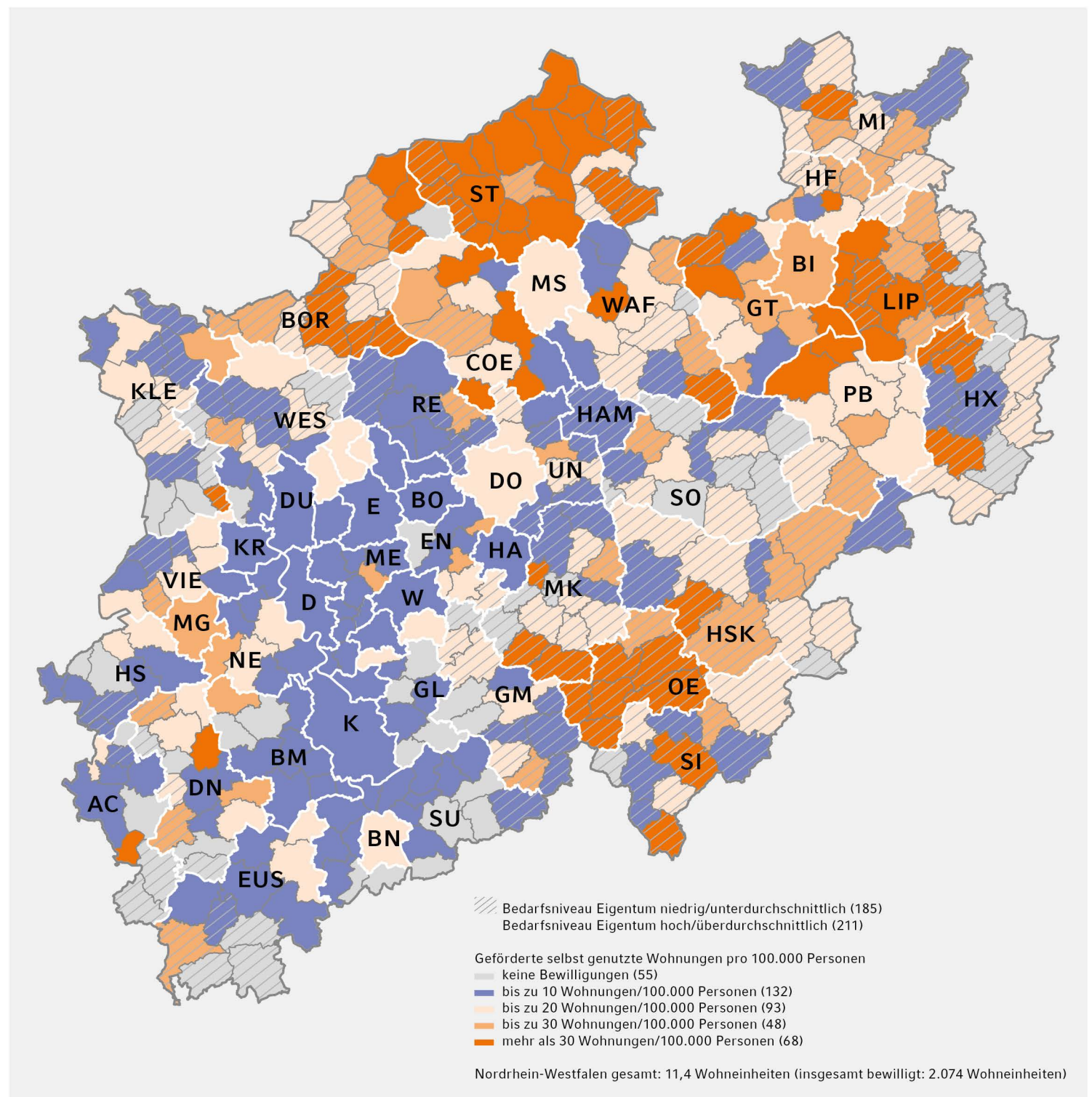
Im Rahmen des Bausteins „Modernisierung von Wohneigentum“ kann auf die gleiche Förderpalette wie bei der Modernisierung von Mietwohnraum zurückgegriffen werden. Im Rahmen der Modernisierung von Wohneigentum wurden vor allem Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz umgesetzt (89%). Bei 37 Prozent der Modernisierungen wurde zudem die Barrierefreiheit verbessert (vgl. Abb. 3.2).

Münsterland und Ostwestfalen-Lippe mit stärkster Eigentumsförderung

Anteilig zur Bevölkerung wird am meisten Eigentum im westlichen und nördlichen Münsterland, rund um das Städtedreieck Bielefeld, Paderborn und Lippstadt sowie in Teilen des Sauerlands und des Niederrheins gefördert (vgl. Abb. 3.1). Diese Regionen halten auch einen hohen Eigentumsanteil im Gesamtgebäudebestand. Im Ruhrgebiet und in der Rheinschiene wurden demgegenüber eher wenig Fördermittel pro Person zur Eigentumsförderung abgerufen.

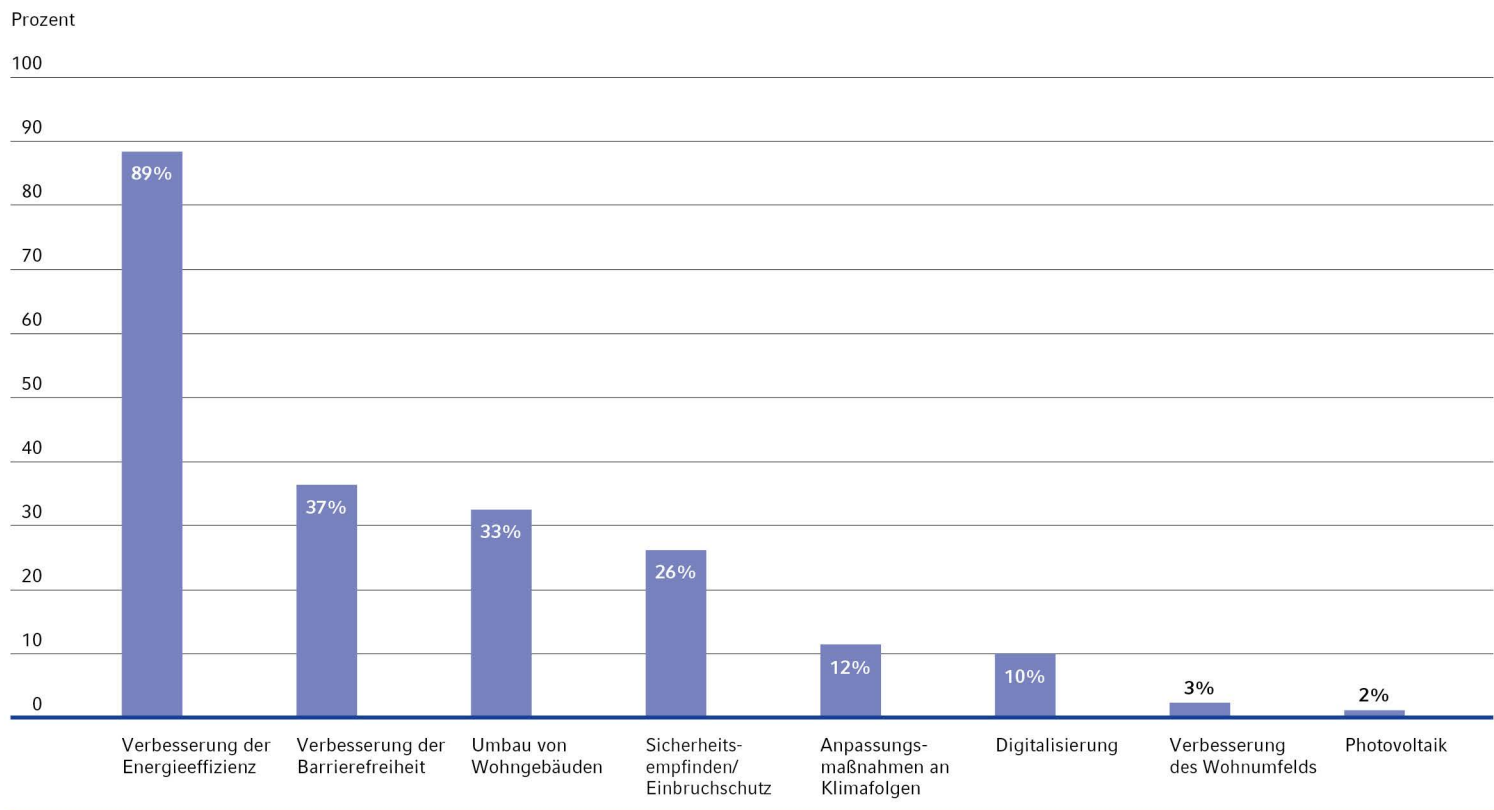
Die meisten Eigenheime und Eigentumswohnungen wurden im Kreis Steinfurt mit 235 geförderten Wohneinheiten neu gebaut, im Bestand erworben oder modernisiert. Hervorzuheben sind auch der Kreis Lippe mit 144 Wohneinheiten und der Kreis Borken mit 109 Wohneinheiten in der Eigentumsförderung. Tab. 3.3 zeigt die bewilligten Wohneinheiten, Tab. 3.4 die bewilligten Mittel auf Ebene der Behörden.

Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2024 pro 100.000 Personen (gesamt)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2025

Abb. 3.2: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Eigentum“

Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2025

Tab. 3.3: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Wohneinheiten)

	Neubau					Modernisierung			Eigentums- förderung gesamt
	Neubau und Ersterwerb		Bestandserwerb		Neubau, Erst und Bestands- erwerb gesamt	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Gesamt	
	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B					
Düsseldorf	–	1	3	6	10	–	4	4	14
Duisburg	–	–	4	–	4	1	–	1	5
Essen	1	1	7	3	12	–	1	1	13
Krefeld	1	–	9	4	14	1	1	2	16
Mönchengladbach	1	2	33	15	51	9	14	23	74
Mülheim	–	–	7	4	11	2	2	4	15
Oberhausen	–	1	21	4	26	6	1	7	33
Remscheid	–	–	9	3	12	3	2	5	17
Solingen	1	1	8	3	13	–	1	1	14
Wuppertal	2	2	8	5	17	–	2	2	19
Kreis Kleve	1	1	16	14	32	1	4	5	37
Kreis Mettmann	2	2	12	10	26	3	1	4	30
Rhein-Kreis Neuss	1	–	20	19	40	3	1	4	44
Kreis Viersen	3	4	10	15	32	1	6	7	39
Kreis Wesel	1	3	6	8	18	3	6	9	27
Bonn	3	1	16	6	26	4	4	8	34
Köln	1	1	6	7	15	3	1	4	19
Leverkusen	1	2	2	1	6	–	1	1	7
Städteregion Aachen	1	–	7	6	14	2	3	5	19
Kreis Düren	7	3	15	6	31	–	–	–	31
Rhein-Erft-Kreis	2	2	6	3	13	2	1	3	16
Kreis Euskirchen	1	1	7	5	14	2	1	3	17
Kreis Heinsberg	3	2	2	2	9	4	2	6	15
Oberbergischer Kreis	1	2	12	6	21	2	–	2	23
Rheinisch-Bergischer-Kreis	–	1	2	3	6	5	2	7	13
Rhein-Sieg-Kreis	4	2	6	6	18	2	–	2	20
Bottrop	–	–	4	3	7	2	5	7	14
Gelsenkirchen	–	–	3	2	5	2	3	5	10
Münster	2	8	15	8	33	1	3	4	37
Kreis Borken	10	12	38	33	93	6	10	16	109
Kreis Coesfeld	7	5	10	16	38	8	10	18	56
Kreis Recklinghausen	2	1	21	10	34	3	3	6	40
Kreis Steinfurt	23	28	83	50	184	22	29	51	235
Kreis Warendorf	4	1	18	13	36	3	1	4	40
Bielefeld	11	8	42	13	74	10	6	16	90
Kreis Gütersloh	12	7	38	13	70	6	8	14	84
Kreis Herford	9	2	26	11	48	2	–	2	50
Kreis Höxter	1	1	7	5	14	3	4	7	21
Kreis Lippe	16	6	55	20	97	29	18	47	144
Kreis Minden-Lübbecke	8	9	32	12	61	4	1	5	66
Kreis Paderborn	10	15	17	8	50	4	5	9	59
Bochum	–	3	4	4	11	–	2	2	13
Dortmund	1	1	29	19	50	7	8	15	65
Hagen	–	–	5	5	10	1	–	1	11
Hamm	–	1	3	1	5	–	1	1	6
Herne	–	–	4	2	6	2	2	4	10
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	7	12	19	–	6	6	25
Hochsauerlandkreis	1	2	11	5	19	12	9	21	40
Märkischer Kreis	2	1	24	10	37	11	5	16	53
Kreis Olpe	2	8	35	17	62	12	7	19	81
Kreis Siegen-Wittgenstein	1	2	12	5	20	10	8	18	38
Kreis Soest	2	1	9	3	15	4	5	9	24
Kreis Unna	2	3	17	6	28	5	9	14	42
Nordrhein-Westfalen	164	160	823	470	1.617	228	229	457	2.074

Tab. 3.4: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Mittel in 1.000 €)

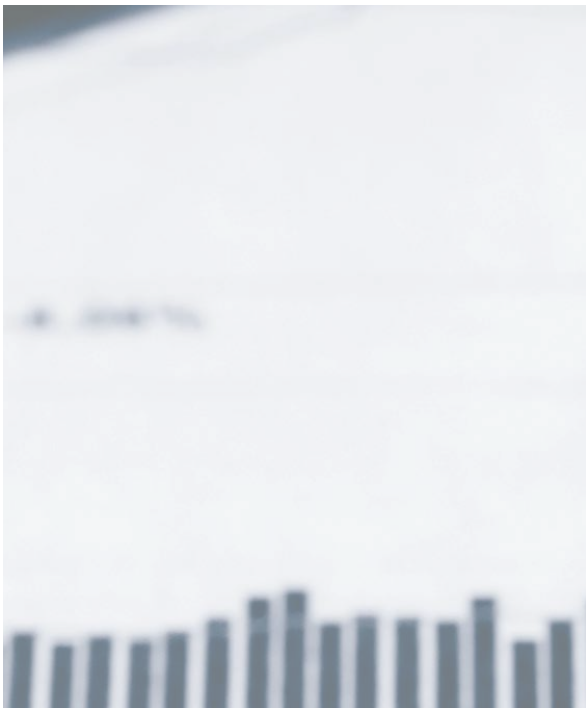
	Neubau					Modernisierung			Eigentums- förderung gesamt
	Neubau und Ersterwerb		Bestandserwerb		Neubau, Erst und Bestands- erwerb gesamt	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Gesamt	
	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B					
Düsseldorf	–	192	658	795	1.645	–	304	304	1.949
Duisburg	–	–	842	–	842	175	–	175	1.017
Essen	208	158	1.690	492	2.548	–	56	56	2.604
Krefeld	276	–	2.195	694	3.165	180	220	400	3.565
Mönchengladbach	220	301	6.562	1.831	8.913	731	691	1.422	10.335
Mülheim	–	–	1.665	656	2.321	231	366	597	2.918
Oberhausen	–	112	4.083	449	4.644	1.131	210	1.341	5.985
Remscheid	–	–	1.840	408	2.248	226	270	496	2.744
Solingen	238	129	1.992	498	2.857	–	124	124	2.981
Wuppertal	392	248	1.612	764	3.016	–	224	224	3.240
Kreis Kleve	180	195	2.845	1.526	4.746	35	748	783	5.529
Kreis Mettmann	548	363	2.535	1.473	4.920	593	200	793	5.713
Rhein-Kreis Neuss	286	–	4.316	2.864	7.466	611	220	831	8.297
Kreis Viersen	743	519	1.845	1.971	5.078	75	885	960	6.038
Kreis Wesel	250	384	1.165	1.088	2.887	249	512	761	3.648
Bonn	858	205	3.776	996	5.834	459	361	820	6.654
Köln	299	158	1.271	1.027	2.755	85	220	305	3.060
Leverkusen	246	316	462	182	1.206	–	18	18	1.224
Städteregion Aachen	300	–	1.519	928	2.747	251	364	615	3.362
Kreis Düren	1.584	382	3.225	784	5.975	–	–	–	5.975
Rhein-Erft-Kreis	530	393	1.517	442	2.882	194	215	409	3.291
Kreis Euskirchen	207	107	1.619	647	2.580	189	178	367	2.947
Kreis Heinsberg	513	267	330	296	1.406	307	76	383	1.789
Oberbergischer Kreis	258	310	2.174	630	3.372	287	–	287	3.659
Rheinisch-Bergischer-Kreis	–	177	455	444	1.076	774	314	1.088	2.164
Rhein-Sieg-Kreis	1.054	351	1.280	878	3.563	92	–	92	3.655
Bottrop	–	–	832	358	1.189	37	514	551	1.740
Gelsenkirchen	–	–	708	268	976	188	318	507	1.483
Münster	556	1.502	3.688	1.217	6.963	200	109	309	7.272
Kreis Borken	2.131	1.679	7.063	4.018	14.891	259	1.663	1.922	16.813
Kreis Coesfeld	1.595	856	1.883	2.228	6.562	755	1.049	1.804	8.366
Kreis Recklinghausen	487	136	3.945	1.140	5.708	513	193	706	6.414
Kreis Steinfurt	4.896	4.285	17.072	6.365	32.618	2.713	3.571	6.284	38.902
Kreis Warendorf	872	182	3.569	1.653	6.276	305	11	316	6.592
Bielefeld	2.791	1.585	10.303	2.042	16.721	1.259	1.069	2.328	19.049
Kreis Gütersloh	3.013	1.180	8.552	1.908	14.653	965	1.269	2.235	16.888
Kreis Herford	1.774	318	4.700	1.292	8.084	335	–	335	8.419
Kreis Höxter	172	131	1.109	522	1.934	111	717	828	2.762
Kreis Lippe	3.661	976	10.687	2.449	17.773	3.978	2.183	6.160	23.933
Kreis Minden-Lübbecke	1.653	1.212	5.966	1.239	10.071	286	198	483	10.554
Kreis Paderborn	2.691	2.624	3.975	1.283	10.572	160	867	1.026	11.598
Bochum	–	572	830	544	1.946	–	296	296	2.242
Dortmund	262	225	6.930	2.888	10.305	555	872	1.427	11.732
Hagen	–	–	1.094	717	1.811	52	–	52	1.863
Hamm	–	190	780	136	1.106	–	136	136	1.242
Herne	–	–	688	272	960	161	245	406	1.366
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	1.459	1.589	3.048	–	345	345	3.393
Hochsauerlandkreis	148	288	1.617	505	2.558	1.617	1.246	2.862	5.420
Märkischer Kreis	399	170	4.428	990	5.987	1.086	392	1.478	7.465
Kreis Olpe	367	1.067	5.672	1.656	8.762	1.844	1.053	2.898	11.660
Kreis Siegen-Wittgenstein	204	382	2.242	594	3.422	1.323	996	2.319	5.741
Kreis Soest	445	190	1.623	443	2.701	540	442	982	3.683
Kreis Unna	358	430	3.745	837	5.370	356	596	951	6.321
Nordrhein-Westfalen	37.661	25.442	168.629	61.917	293.650	26.472	27.127	53.599	347.249

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

1. Förderergebnis 2024

Abb. 1.1: Bewilligte Mittel nach Miete und Eigentum	9	Tab. 1.10: Mietwohnraumförderung – bewilligte Mittel 2023 und 2024 nach Miet- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)	14
Tab. 1.2: Mittelaufteilung Wohnraumförderprogramm 2024	10	Abb. 1.11: Bedarfsniveau Miete 2024	15
Tab. 1.3: Förderergebnis 2024 nach Marktsegmenten	10	Abb. 1.12: Mietniveau 2024	15
Tab. 1.4: Wohneinheiten und bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung	11	Tab. 1.13: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2023 und 2024 nach Kosten- und Bedarfsniveau	16
Abb. 1.5: Bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung	11	Tab. 1.14: Eigentumsförderung – bewilligte Mittel 2023 und 2024 nach Kosten- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)	16
Abb. 1.6: Ergebnis Mietwohnraumförderung nach Investierendengruppen	11	Abb. 1.15: Bedarfsniveau Eigentum 2024	17
Abb. 1.7: Bewilligungsvolumen je einwohnende Person 2024	13	Abb. 1.16: Kostenniveau Eigentum 2024	17
Abb. 1.8: Bewilligungsvolumen je Behörde 2024	13	Tab. 1.17: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	18
Tab. 1.9: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2023 und 2024 nach Miet- und Bedarfsniveau	14	Tab. 1.18: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	19
		Tab. 1.19: Ergebnis Wohnraumförderung 2024 – Wohneinheiten und Mittel auf Ebene der Gemeinden	20



2. Mietwohnraumförderung 2024

Abb. 2.1: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2024 pro 100.000 Personen (Neubau)	38
Abb. 2.2: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2024 pro 100.000 Personen (Modernisierung)	39
Abb. 2.3: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Mietwohnungen“	40
Tab. 2.4: Förderergebnis Miete nach Behörden	41

3. Eigentumsförderung 2024

Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2024 pro 100.000 Personen (gesamt)	44
Abb. 3.2: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Eigentum“	45
Tab. 3.3: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Wohneinheiten)	46
Tab. 3.4: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Mittel in 1.000 €)	47

Broschüren der NRW.BANK zur Wohnungsmarktbeobachtung und Wohnraumförderung

Sämtliche Veröffentlichungen sind kostenlos und können entweder online, per E-Mail oder Telefon bestellt sowie im Internet als PDF-Datei heruntergeladen werden. Weitere Publikationen finden Sie hier:

www.nrwbank.de/wob

Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen

Wohnungsmarktbericht Nordrhein-Westfalen
(ehemals „Info“) seit 1994 – aktuell: 2024

Wohnungsmarktprofile für alle Kommunen
in Nordrhein-Westfalen – aktuell: 2024

Wohnraumförderung des Landes

Preisgebundener Wohnungsbestand
Jährlicher Bericht zur Entwicklung der geförderten
Wohnungsbestände
seit 1996 – aktuell: 2023

Forum kommunale Wohnungsmarktbeobachtung

Unter

www.wohnungsmarktbeobachtung.de

der Website des Städtenetzwerks KomWoB, finden Sie:

- Informationen zur Wohnungsmarktbeobachtung von Bund, Ländern und Regionen
- Wohnungsmarktberichte der teilnehmenden Städte
- Dokumentationen der Tagungen und Arbeitsgruppentreffen
- Arbeitshilfen zu Daten und Methoden
- Weitere Materialien



Impressum

NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

Bereich Wohnraumförderung
Wohnungsmarkt und Strategie
Wohnungsmarktbeobachtung

Sitz Düsseldorf
Kavalleriestraße 22
40213 Düsseldorf
Telefon (0211) 91741-0
Telefax (0211) 91741-1800

Sitz Münster
Friedrichstraße 1
48145 Münster
Telefon (0251) 91741-0
Telefax (0251) 91741-2863

www.nrwbank.de
info@nrwbank.de

 www.nrwbank.de/instagram
 www.nrwbank.de/linkedin
 www.nrwbank.de/xing
 www.nrwbank.de/youtube

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf

info@mhkbd.nrw.de
www.mhkbd.nrw

 MHKBD_NRW
 MHKBD.NRW
 mhkbd_nrw
 MHKBD_NRW

[www.mhkbd.nrw/themenportal/
oeffentliche-wohnraumfoerderung](http://www.mhkbd.nrw/themenportal/oeffentliche-wohnraumfoerderung)

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt.

Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrags. Nachdruck und auszugsweise Veröffentlichung sind nach Rücksprache möglich. Bei Bedarf können auch einzelne Tabellen und Abbildungen zur Verfügung gestellt werden.

V.i.S.d.P.:

Caroline Fischer
Leiterin Kommunikation NRW.BANK

Redaktion:

Melanie Kloth
Carolin Krüger-Willim

Hannah Lohmann
Erik Seyfarth

Rückfragen:

Telefon (0211) 91741-1154
Telefax (0211) 91741-5153
wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de

Handelsregister:

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf
HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 223501401

Gestaltung und Produktion:

Rothkopf & Huberty Werbeagentur GmbH, Düsseldorf

Düsseldorf, im August 2025

Bildnachweis:

Kartengrundlage: GfK SE

Seite 2: Foto Ministerin Ina Scharrenbach MdL,
© MHKBD / F. Berger

Mit freundlicher Unterstützung von:

Titel: loomilux für kadawittfeldarchitektur
Seite 8, Seite 36 und Seite 42: Adobe Stock
Seite 4 bis Seite 7: MHKBD / F. Berger
Seite 48: Shutterstock



www.nrwbank.de
info@nrwbank.de

